answers 2

EasyGuide

AMILO L Series

Deutsch

FUJITSU COMPUTERS SIEMENS

Sie haben ...

... technische Fragen oder Probleme?

Wenden Sie sich bitte an:

- unsere Hotline:
  Mo-Fr: 8 - 18 Uhr
  Sa: 9 - 14 Uhr
  Tel.: +49 (0) 180 3777 012
- Ihren zuständigen Vertriebspartner
- Ihre Verkaufsstelle

Weitere Informationen finden Sie auf der Help Desk-Liste und im Handbuch "Garantie". Das Handbuch "Garantie" finden Sie auf der mitgelieferten CD "Drivers & Utilities".

Aktuelle Informationen zu unseren Produkten, Tipps, Updates usw. finden Sie im Internet:
http://www.fujitsu-siemens.com

Dieses Handbuch wurde auf Recycling-Papier gedruckt.
This manual has been printed on recycled paper.
Ce manuel est imprimé sur du papier recyclé.
Este manual ha sido impreso sobre papel reciclado.
Questo manuale è stato stampato su carta da riciclaggio.
Denna handbok är tryckt på recyclingpapper.
Dit handboek werd op recycling-papier gedrukt.
Denne håndboken er trykt på resirkulert papir.

Herausgegeben von/Published by
Fujitsu Siemens Computers GmbH

Bestell-Nr./Order No.: **10600546040**
Bestell-Nr./Order No.: **440 N80202**
Ausgabe/Edition **2**

Printed in the Federal Republic of Germany
AG 1104 11/04

AMILO L Series

Betriebsanleitung

Einleitung

Stichwörter

Wichtige Hinweise

Inbetriebnahme des Notebook

Arbeiten mit dem Notebook

Sicherheitsfunktionen

Anschließen externer Geräte

Speichererweiterung

Einstellungen im BIOS-Setup-Utility

Problemlösungen und Tipps

Technische Daten

Ausgabe November 2004

Acrobat Reader ist ein Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

Macrovision ist ein Warenzeichen der Macrovision Corporation, USA.

Microsoft, MS, MS-DOS, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

PS/2 ist ein eingetragenes Warenzeichen von International Business Machines, Inc.

Celeron ist ein eingetragenes Warenzeichen der Intel Corporation, USA.

Alle anderen Warenzeichen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber und werden als geschützt anerkannt.

Copyright © Fujitsu Siemens Computers GmbH 2004

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere (auch auszugsweise) die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Inhalt

Innovative Technologie ... 1
Darstellungsmittel ... 2

Wichtige Hinweise ... 3
Sicherheitshinweise ... 3
Zusätzliche Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN ... 4
Hinweise zum Einbauen und Ausbauen von Bauelementen ... 5
Hinweise des Herstellers ... 5
Konformitätserklärungen (Declarations of Conformity) ... 5
Copyrightgeschützte Technologie ... 5
Energy Star ... 6
Recycling und Entsorgung ... 7
CE-Kennzeichnung ... 7
Unterwegs mit dem Notebook ... 8
Notebook reinigen ... 9

Inbetriebnahme des Notebook ... 11
Lieferinhalt auspacken und überprüfen ... 11
Stellplatz auswählen ... 11
Netzadapter anschließen ... 12

Arbeiten mit dem Notebook ... 13
Ansichten ... 13
Geöffnetes Notebook ... 14
Vorderseite ... 15
Linke Seite ... 15
Rechte Seite ... 16
Rückseite ... 16
Notebook ein- und ausschalten ... 17
Notebook einschalten ... 17
Notebook ausschalten ... 18
Statusanzeigen ... 19
Tastatur ... 21
Virtueller Ziffernblock ... 22
Tastenkombinationen ... 23
Lid-Schalter ... 24
Touchpad und Touchpad-Taste ... 25
LCD-Bildschirm ... 26
Hinweise zum LCD-Bildschirm ... 26
Bildschirmeinstellungen ... 27
Akku ... 28
Akku aufladen, pflegen und warten ... 28
Akku aus- und einbauen ... 29
Energiesparfunktionen nutzen ... 31
PC-Cards ... 31
PC-Card einbauen ... 32
PC-Card ausbauen ... 33
Festplatte ... 34

Optisches Laufwerk ... 34
DVD+RW-Laufwerk ... 35
DVD±RW-Dual-Laufwerk ... 35
CD/DVDs handhaben ... 35
Regionalcodes für DVD-Filme und DVD-Abspielgeräte ... 37
AutoPlay-Funktion des optischen Laufwerks anpassen ... 37
Audio: Lautstärke einstellen ... 38
Integriertes 56k-Modem ... 38
Notebook-Modem an Telefonanschluss anschließen ... 39
Ethernet und LAN ... 40
Wireless LAN ... 40

Sicherheitsfunktionen ... 41
Überblick über alle Sicherheitsfunktionen ... 41
Kensington Lock ... 41
BIOS-Passwortschutz ... 41
Kurzübersicht über die Sicherheitsfunktionen ... 42
Kensington Lock anwenden ... 42
Passwortschutz im BIOS-Setup-Utility einrichten ... 43
Admin-Passwort eingeben ... 43
Admin-Passwort ändern ... 44
Admin-Passwort aufheben ... 44

Anschließen externer Geräte ... 45
Anschlüsse an der Vorderseite ... 46
Anschlüsse an der linken Seite ... 46
Anschlüsse an der Rückseite ... 47
Externen Bildschirm anschließen ... 47
USB-Geräte anschließen ... 48
Externe Audiogeräte anschließen ... 48
Externes Gerät an S-Video Out anschließen ... 48
Aktivieren des externen Fernsehers ... 49

Speichererweiterung ... 51
Speichererweiterung aus- und einbauen ... 51

Einstellungen im BIOS-Setup-Utility ... 55
BIOS-Setup-Utility starten ... 55
BIOS-Setup-Utility bedienen ... 55
BIOS-Setup-Utility beenden ... 56

Problemlösungen und Tipps ... 57
Betriebssystem wiederherstellen (Recovery) ... 57
Die Uhrzeit oder das Datum des Notebook stimmen nicht ... 58
Systemkonfiguration enthält ungültige Daten ... 58
Nach dem Einschalten startet das Notebook nicht ... 58
Der Ein-/Ausschalter reagiert nicht wie beabsichtigt ... 59
Das Notebook arbeitet nicht weiter ... 59
Der Akku entlädt sich zu schnell ... 59
Die Anzeige am LCD-Bildschirm des Notebook ist schlecht lesbar ... 60
Der LCD-Bildschirm des Notebook bleibt dunkel ... 60
Der externe Bildschirm bleibt dunkel ... 60
Die Anzeige am externen Bildschirm erscheint nicht oder wandert ... 61
Kein Ton oder nur minimale Lautstärke ... 61
Die CD/DVD funktioniert nicht ... 61
Der DVD-Film wird nicht weiter abgespielt ... 61
Die Maus funktioniert nicht ... 62

Der Drucker druckt nicht 62
Akustische Fehlermeldungen 62
Fehlermeldungen am Bildschirm 63

Technische Daten 65
Notebook 65
Akku 66
Netzadapter 60 W 66

Stichwörter 67

Innovative Technologie ...

und ergonomisches Design machen Ihr Notebook zu einem zuverlässigen und komfortablen mobilen PC. Um Ihnen die Erstinbetriebnahme Ihres Notebook zu erleichtern, ist Ihr Betriebssystem bereits auf der Festplatte installiert und optimal eingestellt.

Je nach Variante wird Ihr Notebook mit einem DVD+RW-Laufwerk oder einem DVD±RW-Dual-Laufwerk ausgeliefert.

Ein PC-Card-Steckplatz (CardBus bzw. PCMCIA) erlaubt den Betrieb von einer PC-Card vom Typ II. Darüber hinaus ist Ihr Notebook mit einem internen Modem ausgestattet. Außerdem verfügt Ihr Notebook über eine S-Video Out-Buchse, an die Sie ein Fernsehgerät anschließen können.

Zur Maussteuerung bietet Ihr Notebook ein Touchpad.

An Ihrem Notebook befinden sich Anschlüsse für externe Geräte wie z. B. externer Bildschirm oder Drucker. Über die drei USB-Anschlüsse können Sie externe Geräte wie z. B. Scanner, Lautsprecher, Game-Pads, Tastatur oder Maus anschließen.

Für Audiofunktionalität sorgen in Ihrem Notebook ein Audio-Controller und zwei interne Lautsprecher. Sie können auch ein externes Mikrofon und externe Lautsprecher anschließen.

Die Systemkonfiguration Ihres Notebook können Sie im einfach zu bedienenden *BIOS-Setup-Utility* durchführen. Während Sie mit Ihrem Notebook arbeiten, können Sie einige Systemeinstellungen (z. B. Bildschirmdarstellung, Energiesparfunktionen) über Tastenkombinationen ändern.

Damit kein Unbefugter auf Ihre Daten zugreifen kann, bietet Ihr Notebook eine Reihe von Sicherungsmaßnahmen an. So können Sie z. B. einen Bildschirmschoner mit Passwortschutz aktivieren. Mit den Sicherheitsfunktionen im *BIOS-Setup-Utility* können Sie den Zugriff auf Ihre Daten schützen, indem Sie z. B. Passwörter vergeben.

Diese Betriebsanleitung zeigt Ihnen unter anderem, wie Sie Ihr Notebook in Betrieb nehmen und bedienen.
Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können etwas von dem tatsächlich ausgelieferten Notebook abweichen.

Weitere Informationen zu Ihrem Notebook finden Sie auch:

- im Handbuch "Sicherheit"
- im Handbuch "Wireless LAN"
- in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem
- in den Informationsdateien (z. B. **.TXT*, **.DOC*, **.WRI*, **.HLP*)
- auf der CD "Drivers & Utilities"

Darstellungsmittel

In diesem Handbuch finden Sie folgende Darstellungsmittel:

kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Ihre Gesundheit, die Funktionsfähigkeit Ihres Notebook oder die Sicherheit Ihrer Daten gefährdet ist. Die Gewährleistung erlischt, wenn Sie durch Nichtbeachtung dieser Hinweise Defekte am Notebook verursachen.

kennzeichnet wichtige Informationen für den sachgerechten Umgang mit dem System.

► kennzeichnet einen Arbeitsschritt, den Sie ausführen müssen.

`Diese Schrift` stellt Bildschirmausgaben dar.

Diese Schrift kennzeichnet Programm-Namen, Befehle oder Menüpunkte.

"Anführungszeichen" kennzeichnen Kapitelnamen, Namen von Datenträgern und Begriffe, die hervorgehoben werden sollen.

Wichtige Hinweise

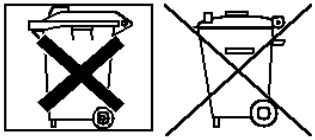
In diesem Kapitel finden Sie Sicherheitshinweise, die Sie beim Umgang mit Ihrem Notebook unbedingt beachten müssen. Die Hinweise des Herstellers liefern Ihnen nützliche Informationen zu Ihrem Notebook.

Sicherheitshinweise

Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Handbuch "Sicherheit" und die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

Beachten Sie die mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichneten Abschnitte im Handbuch.

- Beachten Sie beim Anschließen und Lösen der Leitungen die Hinweise in dieser Betriebsanleitung.
- Beachten Sie bei der Reinigung die Hinweise im Abschnitt "Notebook reinigen".
- Verwenden Sie nur Akkus, die für dieses Notebook konzipiert wurden.
  Lassen Sie die Akkus nicht fallen, und achten Sie darauf, dass ihre Gehäuse nicht beschädigt werden (Brandgefahr).
  Wenn die Akkus defekt sind, dürfen sie nicht mehr verwendet werden.
  Berühren Sie nicht die Anschlusskontakte der Akkus.
  Der Minus- und der Pluspol eines Akkus dürfen nicht miteinander verbunden werden.
  Die Akkus müssen nach den örtlichen Vorschriften für Sondermüll entsorgt werden.
- Wenn sich im Notebook zur Echtzeitpufferung eine Lithium-Batterie (Knopfzelle) befindet, beachten Sie:
  Die Lithium-Batterie darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgetauscht werden. Bei unsachgemäßem Austausch besteht Explosionsgefahr.
  Die Lithium-Batterie darf nur durch identische oder vom Hersteller empfohlene Typen ersetzt werden.
  Die Lithium-Batterie muss nach den örtlichen Vorschriften über Beseitigung von Sondermüll entsorgt werden.
- Sämtliche schadstoffhaltigen Batterien sind mit einem der beiden Symbole (durchgestrichene Mülltonne) gekennzeichnet.



Zusätzlich ist die Kennzeichnung mit dem chemischen Symbol des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen.

Cd Cadmium
Hg Quecksilber
Pb Blei

- Beachten Sie beim Aufstellen und vor Betrieb des Gerätes die Hinweise für die Umgebungsbedingungen im Kapitel "Technische Daten" und das Kapitel "Inbetriebnahme des Notebook".
- Heben Sie diese Betriebsanleitung zusammen mit dem Gerät auf.
  Wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben, geben Sie bitte auch die Betriebsanleitung weiter.
- Wenn Sie ein Gerät mit Wireless LAN besitzen, beachten Sie auch die Hinweise im Abschnitt "Zusätzliche Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN".

Dieses Notebook entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik. Falls Sie Fragen haben, ob Sie das Notebook in der vorgesehenen Umgebung aufstellen können, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder an unsere Hotline/Help Desk.

Zusätzliche Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN

Wenn in Ihrem Notebook eine Wireless LAN-Komponente integriert ist, müssen Sie beim Umgang mit Ihrem Notebook folgende Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Die übertragenen Funkwellen können ein unangenehmes Summen in Hörgeräten verursachen.
- Schalten Sie das Notebook aus, wenn Sie sich in einem Flugzeug befinden oder mit dem Auto fahren.
- Schalten Sie die Funkkomponente am Notebook aus, wenn Sie sich in einem Krankenhaus, einem Operationssaal oder in der Nähe eines medizinischen Elektroniksystems befinden. Die übertragenen Funkwellen können die medizinischen Geräte in ihrer Funktion beeinträchtigen.
- Halten Sie das Notebook mindestens 20 cm von einem Herzschrittmacher fern, da sonst die ordnungsgemäßen Funktionen des Herzschrittmachers durch Funkwellen beeinträchtigt werden können.
- Bringen Sie das Notebook nicht mit eingeschalteter Funkkomponente in die Nähe entflammbarer Gase oder in eine explosionsgefährdete Umgebung (z. B. Lackiererei), da die übertragenen Funkwellen eine Explosion oder ein Feuer auslösen können.
- Die Reichweite der Funkverbindung ist abhängig von Umwelt- und Umgebungsbedingungen.
- Bei Datenverkehr über eine drahtlose Verbindung ist es auch unberechtigten Dritten möglich, Daten zu empfangen. Hinweise zur Aktivierung der Datenverschlüsselung finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer Funkkomponente.

Das Unternehmen Fujitsu Siemens Computers GmbH ist nicht für Funk- oder Fernsehstörungen verantwortlich, die durch unerlaubte Änderungen an diesem Gerät verursacht wurden. Fujitsu Siemens übernimmt ferner keine Verantwortung für den Ersatz bzw. den Austausch von Anschlussleitungen und Geräten, die nicht von der Fujitsu Siemens Computers GmbH angegeben wurden. Für die Behebung von Störungen, die durch eine derartige unerlaubte Änderung hervorgerufen wurden, und für den Ersatz bzw. den Austausch der Geräte ist allein der Benutzer verantwortlich.

Hinweise zum Einbauen und Ausbauen von Bauelementen

Reparaturen am Gerät dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch unbefugtes Öffnen und unsachgemäße Reparaturen erlischt die Gewährleistung und es können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen (elektrischer Schlag, Brandgefahr).

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Schutzkontakt-Steckdose, damit das Notebook von der Netzspannung getrennt ist.

Gehen Sie sorgfältig mit den Verriegelungsmechanismen um (Rastnasen usw.), wenn Sie Komponenten austauschen (z. B. den Akku).

Verwenden Sie niemals scharfe Gegenstände (Schraubendreher) als Hebelwerkzeuge.

Baugruppen mit elektrostatisch gefährdeten Bauelementen (EGB) können durch den abgebildeten Aufkleber gekennzeichnet sein:

Wenn Sie Baugruppen mit EGB handhaben, beachten Sie unbedingt Folgendes:

- Sie müssen sich statisch entladen (z. B. durch Berühren eines geerdeten Gegenstandes), bevor Sie mit Baugruppen arbeiten.
- Verwendete Geräte und Werkzeuge müssen frei von statischer Aufladung sein.
- Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Baugruppen stecken oder ziehen.
- Fassen Sie die Baugruppen nur am Rand an.
- Berühren Sie keine Anschluss-Stifte oder Leiterbahnen auf der Baugruppe.

Hinweise des Herstellers

Konformitätserklärungen (Declarations of Conformity)

Die Konformitätserklärungen (Declarations of Conformity) zum AMILO L finden Sie im Internet unter *http://www.driver-cd.com*.
Hiermit erklärt Fujitsu Siemens Computers, dass sich der AMILO L in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet (BMWi), (Wien).

Copyrightgeschützte Technologie

Dieses Produkt enthält copyrightgeschützte Technologie, die durch Verfahrensansprüche bestimmter US-Patente und anderer geistigen Eigentumsrechte von Macrovision Corporation und anderen Patenteignern geschützt ist. Die Verwendung dieser copyrightgeschützten Technologie muss von Macrovision Corporation genehmigt werden und ist ausschließlich für private und andere beschränkte Zwecke vorgesehen, sofern nicht von Macrovision Corporation ausdrücklich eine andere Nutzung zugelassen ist. Reverse Engineering oder Disassemblierung ist verboten.

Energy Star

Das Notebook von Fujitsu Siemens Computers verfügt über ein Power-Management, das die Leistungsaufnahme im Standby- und Suspend-Modus auf weniger als 8 W und im OFF-Modus auf weniger als 3 W reduziert. Damit erfüllt das Notebook die Bedingungen der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).

Die EPA schätzt, dass Computersysteme etwa 5 % der elektrischen Energie im Bürobereich verbrauchen; mit rasch wachsendem Anteil. Wenn alle Desktop-PC und Peripheriegeräte einen Energiesparmodus für die Arbeitspausen besäßen, könnte dadurch jährlich für etwa 2 Milliarden US-Dollar elektrische Energie eingespart werden. Dadurch würden auch 20 Millionen Tonnen Kohlendioxid weniger in die Atmosphäre emittiert - dies entspricht dem Ausstoß von 5 Millionen Autos.
Als Energy Star-Partner hat die Fujitsu Siemens Computers GmbH festgestellt, dass dieses Produkt den Energy Star-Richtlinien zum Energiesparen entspricht.

Energie sparen

Schalten Sie das Notebook aus, wenn Sie es nicht benötigen.

Nutzen Sie die möglichen Energiesparfunktionen (siehe Kapitel "Arbeiten mit dem Notebook"). Wenn Sie die möglichen Energiesparfunktionen nutzen, verbraucht das Notebook weniger Energie. Dadurch können Sie mit dem Notebook länger arbeiten, bevor Sie den Akku wieder aufladen müssen.

Energie sparen unter Windows

Wenn Sie einen Bildschirm an Ihr Notebook angeschlossen haben, der über Energiesparfunktionen verfügt, können Sie über die Registerkarte *Bildschirmschoner* Energiesparfunktionen für Ihren Bildschirm einstellen. Wählen Sie dazu im Menü *Start - Systemsteuerung - Darstellung und Designs - Anzeige - Bildschirmschoner* einen Bildschirmschoner aus.
Weitere Energiesparfunktionen können Sie im Menü *Start - Systemsteuerung - Leistung und Wartung - Energieoptionen* einstellen.

Es ist nicht notwendig, einen Bildschirmschoner für den integrierten LCD-Bildschirm zu verwenden, weil der LCD-Bildschirm über die Energiesparfunktionen ausgeschaltet wird.

Recycling und Entsorgung

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll. Sie werden vom Hersteller, Händler oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen. Die Batterieverordnung verpflichtet Endverbraucher, defekte oder verbrauchte Batterien an den Vertreiber oder an die dafür eingerichteten Rücknahmestellen zurückzugeben.

Unsere Geräte sind weitestgehend aus Materialien hergestellt, die einem fachgerechten Recycling zugeführt werden können. Nach seinem Gebrauch wird das Gerät zurückgenommen, um es einer Wiederverwendung bzw. wertstofflichen Verwertung zuzuführen, soweit es in einem Zustand zurückgegeben wird, der dem bestimmungsgemäßen Gebrauch entspricht. Nicht verwertbare Geräteteile werden sachgemäß entsorgt. Zur Rückgabe eines Gerätes nutzen Sie bitte die in Ihrem Land vorhandenen Recycling- und Entsorgungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen über die länderspezifischen Recycling- und Entsorgungsmöglichkeiten finden Sie im Internet unter *www.fujitsu-siemens.com/recycling*.

Wenn Sie darüber hinaus Fragen zur Entsorgung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder unseren Help Desk.

CE-Kennzeichnung

CE-Kennzeichnung für Geräte ohne Wireless LAN

Dieses Gerät erfüllt in der ausgelieferten Ausführung die Anforderungen der EG-Richtlinien 89/336/EWG "Elektromagnetische Verträglichkeit" und 73/23/EWG "Niederspannungsrichtlinie".

CE-Kennzeichnung für Geräte mit Wireless LAN

Dieses Gerät erfüllt in der ausgelieferten Ausführung die Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung der Konformität.

Dieses Notebook darf in Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlanden, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Island, Liechtenstein und Norwegen verwendet werden. Aktuelle Information über eventuelle Einschränkungen im Betrieb finden Sie bei der entsprechenden Behörde des jeweiligen Landes. Wenn Ihr Land nicht in der Aufzählung dabei ist, dann wenden Sie sich bitte an die entsprechende Aufsichtsbehörde, ob die Nutzung dieses Produkts in Ihrem Land erlaubt ist.

Einschränkungen

- Frankreich
  Eingeschränkter Frequenzbereich: nur die Kanäle 10 bis 13 (2457 MHz bis 2472 MHz) dürfen in Frankreich verwendet werden. Es ist untersagt, das Gerät draußen zu verwenden.
- Italien
  Eine ministerielle Genehmigung ist auch für den Gebrauch im Innenbereich notwendig. Bitte setzen Sie sich wegen der diesbezüglichen Verfahrensweise mit dem Verkäufer in Verbindung. Es ist untersagt, das Gerät draußen zu verwenden.
- Niederlande
  Für den Gebrauch im Freien ist eine Lizenz vorgeschrieben. Setzen Sie sich wegen der diesbezüglichen Verfahrensweise mit dem Verkäufer in Verbindung.

Unterwegs mit dem Notebook

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie mit Ihrem Notebook reisen.

Vor dem Reiseantritt

- Sichern Sie wichtige Daten von der Festplatte.
- Schalten Sie die Funkkomponente (Wireless LAN) aus Sicherheitsgründen aus, wenn Sie nicht ausschließen können, dass die übertragenen Funkwellen elektrische und elektronische Einrichtungen in Ihrer Umgebung beeinträchtigen.
- Wenn Sie Ihr Notebook während eines Fluges verwenden wollen, fragen Sie die Fluggesellschaft, ob dies erlaubt ist.
- Versichern Sie sich bei Reisen ins Ausland, dass der Netzadapter an der örtlichen Netzspannung betrieben werden kann. Wenn dies nicht der Fall ist, besorgen Sie sich den entsprechenden Netzadapter für Ihr Notebook.
  Verwenden Sie keine anderen Spannungswandler!

Wenn Sie in ein anderes Land reisen, überprüfen Sie, ob die lokale Stromspannung und die Spezifikation der Netzleitung kompatibel sind. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, kaufen Sie eine Netzleitung, die den örtlichen Verhältnissen entspricht. Benutzen Sie keine Anschluss-Adapter für Elektrogeräte, um das Notebook daran anzuschließen.

Wenn Sie ein Modem benutzen, kann es zu Inkompatibilitäten mit dem lokalen Telekommunikationssystem kommen.

Notebook transportieren

- Nehmen Sie alle Datenträger (z. B. CD, DVD) aus den Laufwerken.
- Schalten Sie das Notebook aus.
- Ziehen Sie die Netzstecker des Netzadapters und aller externen Geräte aus den Schutzkontakt-Steckdosen.
- Lösen Sie die Netzadapterleitung und die Datenleitungen aller externen Geräte.
- Klappen Sie den LCD-Bildschirm so auf das Unterteil des Notebook, dass er spürbar einrastet.
- Verwenden Sie für den Transport eine geeignete Notebook-Tasche, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt.
- Schützen Sie das Notebook vor starken Erschütterungen und vor extremen Temperaturen (z. B. durch Sonneneinstrahlung im Auto).

Notebook reinigen

► Schalten Sie das Notebook aus.

► Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Schutzkontakt-Steckdose.

Der Gehäuseinnenraum darf nur von autorisiertem Fachpersonal gereinigt werden.

Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuerpulver und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel. Durch die Verwendung unsachgemäßer Reinigungsmittel können die Beschriftung der Tastatur und des Notebook, die Lackierung des Gerätes oder das Gerät selbst beschädigt werden.

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Notebook gelangt.

Die Gehäuseoberfläche können Sie mit einem trockenen Tuch reinigen.
Bei starker Verschmutzung verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

Die Tastatur und das Touchpad können Sie mit Desinfektionstüchern reinigen.

Inbetriebnahme des Notebook

Beachten Sie das Kapitel "Wichtige Hinweise".

Bevor Sie mit dem Notebook arbeiten können, müssen Sie die mitgelieferte Software installieren und konfigurieren. Das Betriebssystem und die notwendigen Treiber sind bereits vorinstalliert.

Sie müssen den Akku aufladen, wenn Sie Ihr Notebook im Akkubetrieb benutzen wollen.

Im mobilen Einsatz versorgt der eingebaute Akku das Notebook mit der erforderlichen Energie. Die Betriebszeit können Sie erhöhen, wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen.

Wenn Sie das Notebook stationär benutzen, sollten Sie es über den Netzadapter an die Netzspannung anschließen.

Wie Sie externe Geräte (z. B. Maus, Drucker) an das Notebook anschließen, ist im Kapitel "Anschließen externer Geräte" beschrieben.

Lieferinhalt auspacken und überprüfen

► Packen Sie alle Teile aus.

► Prüfen Sie den Verpackungsinhalt auf sichtbare Transportschäden.

Wenn Sie Transportschäden feststellen, informieren Sie unverzüglich Ihre Verkaufsstelle!

Wir empfehlen Ihnen, die Originalverpackung der Geräte nicht wegzuwerfen. Bewahren Sie die Originalverpackung für einen eventuellen Wiederversand auf.

Stellplatz auswählen

Sie sollten einen geeigneten Platz für Ihr Notebook auswählen, bevor Sie Ihr Notebook aufstellen. Befolgen Sie dabei die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie das Notebook niemals auf eine weiche Unterlage (z. B. Teppich oder Polstermöbel). Der Luftraum zwischen den Standfüßen des Notebook muss frei sein. Stellen Sie das Notebook auf eine stabile, ebene und rutschfeste Unterlage. Bei der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Beschichtungen ist es nicht auszuschließen, dass die Kunststoff-Füße des Notebook Schäden auf der Stellfläche verursachen.
- Stellen Sie das Notebook und den Netzadapter niemals auf eine hitzeempfindliche Unterlage.
- Der Abstand zwischen dem Notebook und dem Netzadapter muss mindestens 200 mm betragen.
- Der Freiraum um das Notebook und den Netzadapter muss mindestens 100 mm betragen, damit eine ausreichende Belüftung gegeben ist.
- Verdecken Sie niemals die Lüftungsschlitze des Notebook und des Netzadapters.

- Das Notebook sollte keinen extremen Umgebungsbedingungen ausgesetzt werden. Schützen Sie das Notebook vor Staub, Feuchtigkeit und Hitze.
- Für die drahtlose Datenübertragung müssen Sie die Infrarot-Schnittstelle des Notebook auf die Infrarot-Schnittstelle des Partnergerätes (z. B. PC) ausrichten. Der Abstand zwischen den beiden Geräten darf maximal 1 m betragen.

Netzadapter anschließen

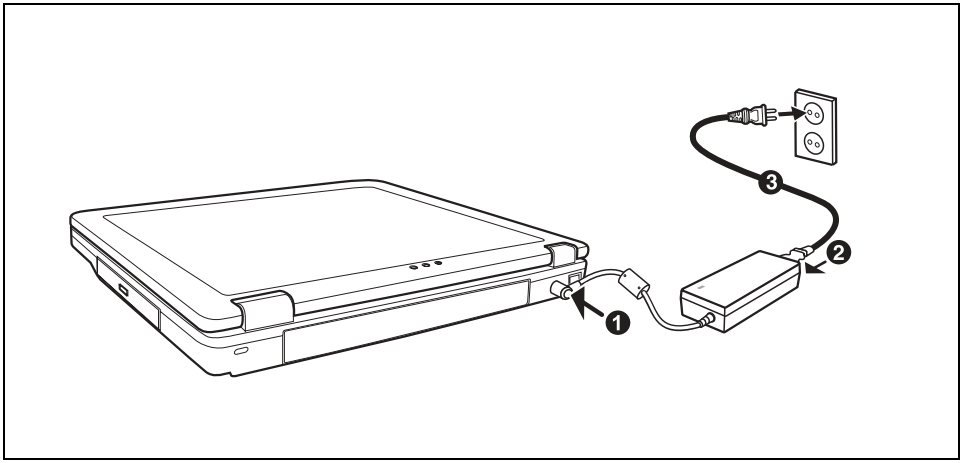
Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "Sicherheitshinweise".

Die mitgelieferte Netzleitung entspricht den Anforderungen des Landes, in dem Sie das Notebook gekauft haben. Achten Sie darauf, dass die Netzleitung für das Land zugelassen ist, in dem sie verwendet wird.

Die Netzleitung des Netzadapters darf nur dann an eine Steckdose angeschlossen sein, wenn das Notebook am Netzadapter angeschlossen ist.

Benutzen Sie den Netzadapter nicht für andere Notebooks oder Geräte.

Benutzen Sie keine Netzadapter, die nicht speziell für dieses Notebook vorgesehen sind.



► Schließen Sie die Netzadapterleitung an die Gleichspannungsbuchse (DC IN) des Notebook an (1).

► Schließen Sie die Netzleitung an den Netzadapter (2) an.

► Schließen Sie die Netzleitung an die Schutzkontakt-Steckdose an (3).

Arbeiten mit dem Notebook

In diesem Kapitel werden die Grundlagen der Bedienung Ihres Notebook beschrieben.

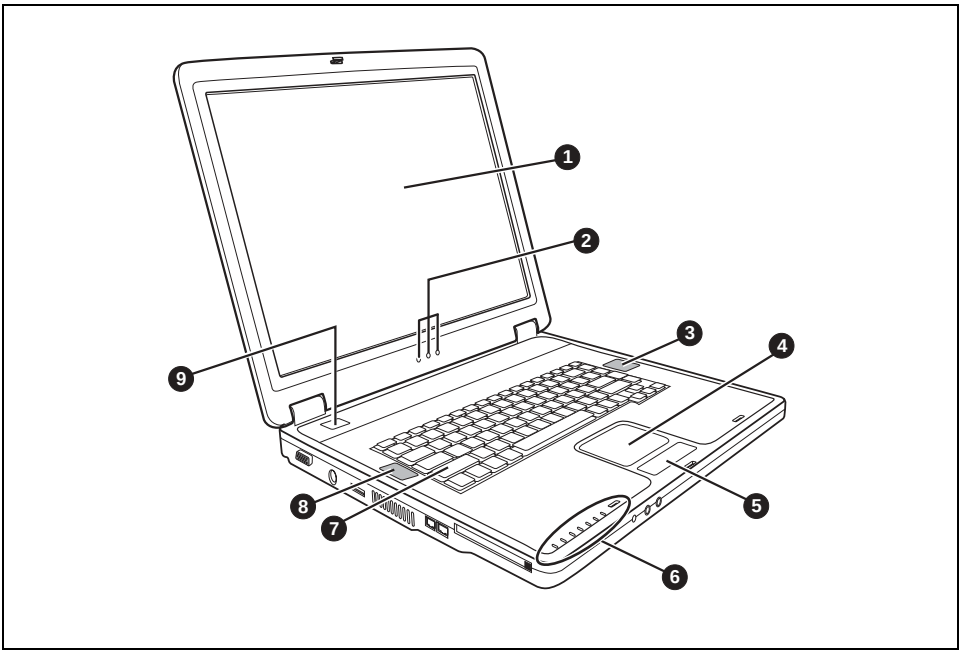
Wie Sie externe Geräte (z. B. Maus, Drucker) an das Notebook anschließen, ist im Kapitel "Anschließen externer Geräte" beschrieben.

Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".

Ansichten

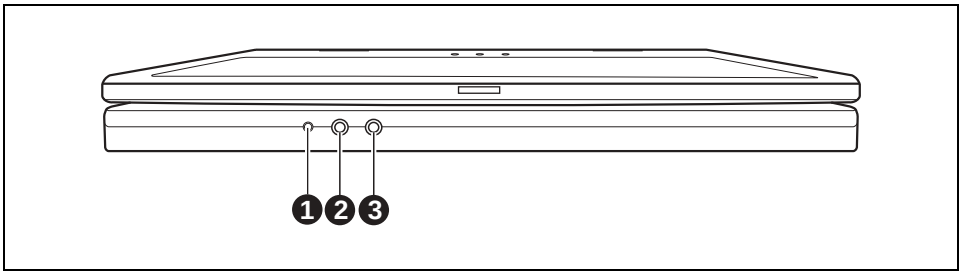
In diesem Abschnitt werden die einzelnen Hardware-Komponenten Ihres Notebook vorgestellt. Sie erhalten eine Übersicht über die Anzeigen und die Anschlüsse des Notebook. Machen Sie sich mit diesen Elementen vertraut, bevor Sie mit dem Notebook arbeiten.
Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können etwas von dem tatsächlich ausgelieferten Notebook abweichen.

Geöffnetes Notebook



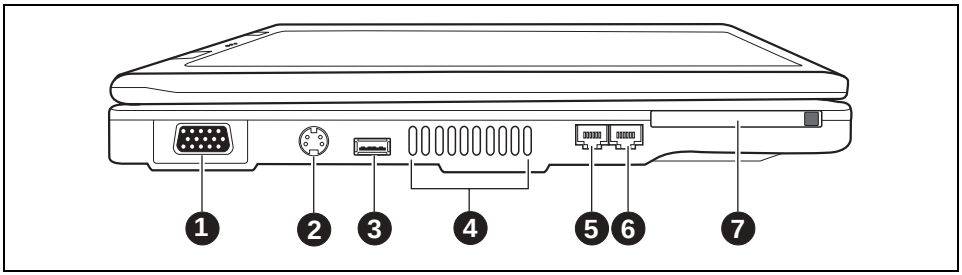
1 = LCD-Bildschirm
2 = Statusanzeigen
3 = Lautsprecher
4 = Touchpad
5 = Touchpad-Taste
6 = Statusanzeigen
7 = Tastatur
8 = Lautsprecher
9 = Ein-/Ausschalter

Vorderseite



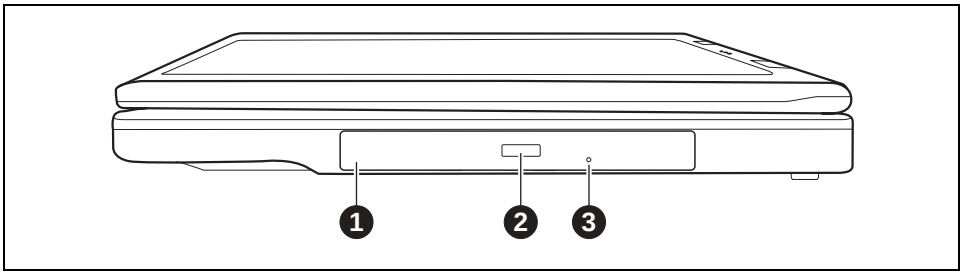
1 = SPDIF-Anschluss / Kopfhöreranschluss
2 = Line-In
3 = Mikrofonanschluss

Linke Seite



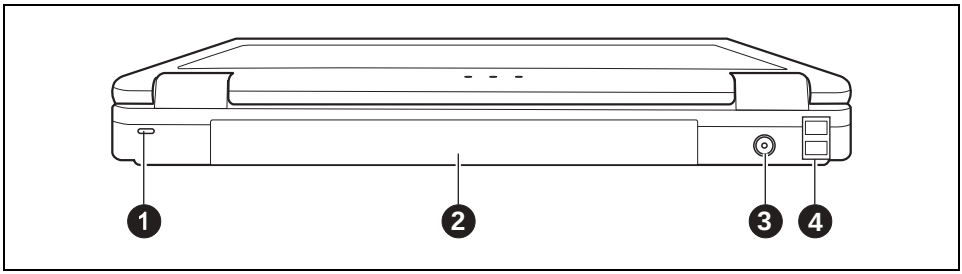
1 = Bildschirmanschluss
2 = S-Video Out-Buchse
3 = USB-Anschluss
4 = Lüftungsschlitze
5 = Modemanschluss
6 = LAN-Anschluss
7 = PC-Card-Steckplatz

Rechte Seite



1 = Optisches Laufwerk
2 = Einlege-/Entnahmetaste des optischen Laufwerks
3 = Öffnung für die manuelle Entnahme

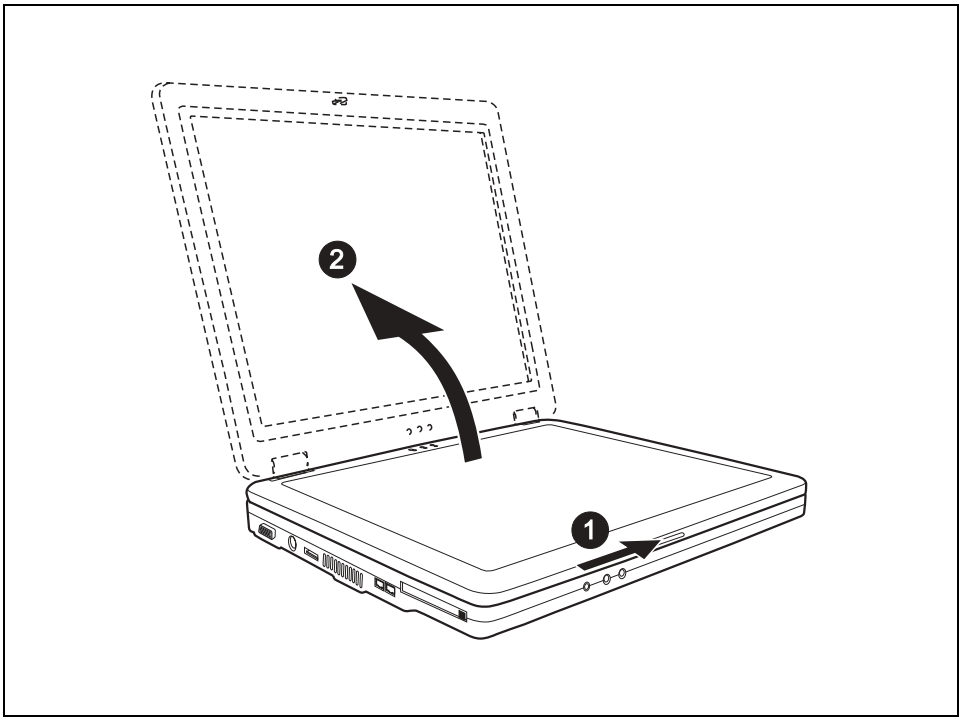
Rückseite



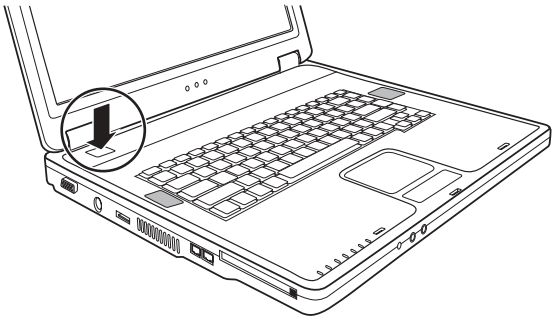
1 = Kensington Lock-Vorrichtung
2 = Akku
3 = Gleichspannungsbuchse (DC IN)
4 = USB-Anschlüsse

Notebook ein- und ausschalten

Notebook einschalten



► Schieben Sie die Entriegelung (1) in Pfeilrichtung und klappen Sie den LCD-Bildschirm nach oben (2).



► Drücken Sie den Ein-/Ausschalter ⏻, um das Notebook einzuschalten.

i Wenn Sie ein Passwort vergeben haben, müssen Sie dieses bei Aufforderung eingeben, damit das Betriebssystem gestartet wird.

Notebook ausschalten

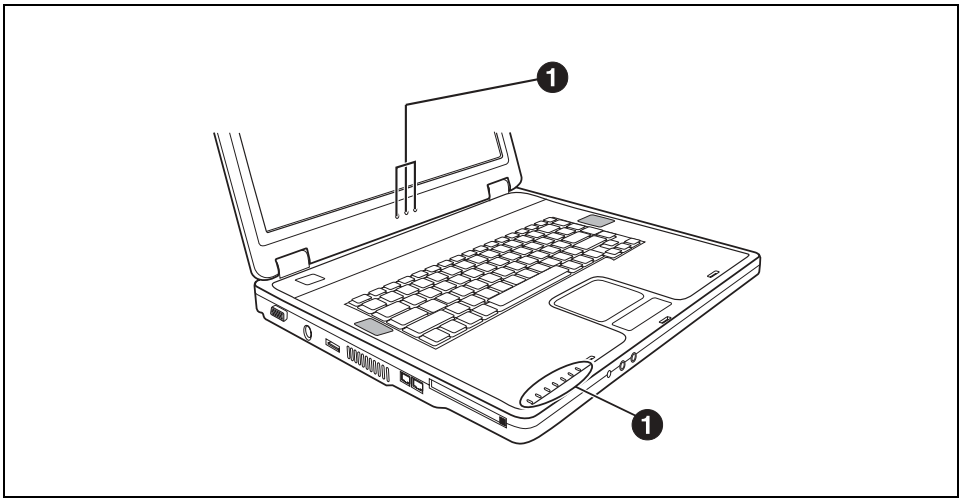
► Beenden Sie ordnungsgemäß Ihr Betriebssystem im Menü *Start* über die Funktion *Beenden*.

► Wenn das Notebook sich nicht von selbst ausschalten sollte, drücken Sie ca. fünf Sekunden lang auf den Ein-/Ausschalter.

► Klappen Sie den LCD-Bildschirm so auf das Unterteil des Notebook, dass er spürbar einrastet.

Statusanzeigen

Die Statusanzeigen geben Auskunft über die Zustände der Stromversorgung, der Laufwerke und der Tastaturfunktionen.



Die Statusanzeigen (1) geben Auskunft über die Zustände der Stromversorgung, der Laufwerke und der Tastaturfunktionen.

Nachfolgend finden Sie die Bedeutung der verschiedenen Statusanzeigen:

Netzanzeige

- Die Anzeige leuchtet grün: Das Notebook wird über den Netzadapter mit Energie versorgt.
- Die Anzeige blinkt: Das Notebook wird über den Netzadapter mit Energie versorgt und befindet sich im Standby-Modus.

Akkuanzeige

- Die Anzeige leuchtet grün: Das Notebook wird über den Akku mit Energie versorgt.
- Die Anzeige blinkt: Das Notebook wird über den Akku mit Energie versorgt und befindet sich im Standby-Modus.

Akkuladeanzeige

- Die Anzeige leuchtet grün: Das Notebook wird über den Akku mit Energie versorgt. Der Akku ist voll.
- Die Anzeige leuchtet gelb: Der Akku wird geladen.
- Die Anzeige blinkt rot: Der Akku ist fast leer.

Festplattenanzeige

Die Anzeige leuchtet: Es wird auf die Festplatte zugegriffen.

CD/DVD-Anzeige

Die Anzeige leuchtet: Es wird auf die CD/DVD im optischen Laufwerk zugegriffen.

Anzeige Num Lock

Die Anzeige leuchtet: Die Taste **NumLK** wurde gedrückt. Der virtuelle Ziffernblock ist eingeschaltet. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, rechte Zeichen ausgegeben.

Anzeige Caps Lock

Die Anzeige leuchtet: Die Großschreibtaste wurde gedrückt. Alle Buchstaben werden als Großbuchstaben ausgegeben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben.

Anzeige Rollen (Scroll Lock)

Die Tastenkombination **Fn** + **Rol** wurde gedrückt. Die Bedeutung hängt vom jeweiligen Anwendungsprogramm ab.

Anzeige Wireless LAN

Die Anzeige leuchtet grün: Die Tastenkombination **Fn** + **F1** wurde gedrückt. Die Funkkomponente ist eingeschaltet.

Anzeige ohne Funktion

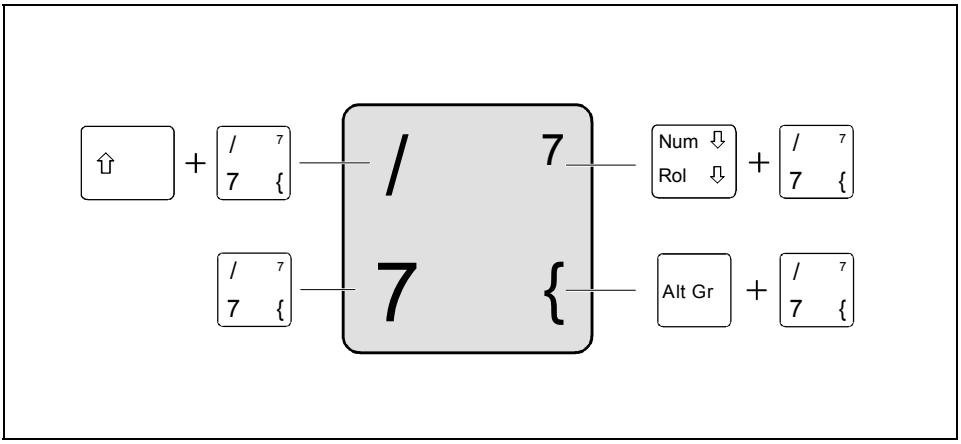
Tastatur

Die Tastatur Ihres Notebook unterliegt durch die normale Benutzung einem fortwährenden Verschleiß. Besonders die Beschriftung der Tastatur ist höchsten Belastungen ausgesetzt. Über den Nutzungszeitraum des Notebook kann sich die Tastaturbeschriftung abnutzen.

Die Tastatur ist so ausgelegt, dass alle Funktionen einer erweiterten Tastatur zur Verfügung stehen. Einige Funktionen einer erweiterten Tastatur werden mit Hilfe von Tastenkombinationen nachgebildet.

Die nachfolgende Beschreibung der Tasten gilt für das Betriebssystem Windows. Weitere Funktionen der Tasten sind im Handbuch zu Ihrem Anwendungsprogramm beschrieben.

Das nachfolgende Bild zeigt, wie Sie bei mehrfach beschrifteten Tasten ein Zeichen ausgeben.



Korrekturtaste (Backspace)
Die Korrekturtaste löscht das Zeichen links vom Cursor.

Tabulatortaste
Die Tabulatortaste bewegt den Cursor zum nächsten Tabulatorstopp.

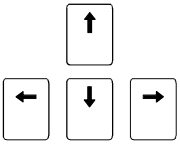
Eingabetaste (Return, Enter, Zeilenschaltung, Wagenrücklauf)
Die Eingabetaste schließt eine Befehlszeile ab. Wenn Sie die Eingabetaste drücken, wird der eingegebene Befehl ausgeführt.

Großschreibtaste (Caps Lock)
Die Großschreibtaste aktiviert den Großschreibmodus (Anzeige CapsLK leuchtet). Im Großschreibmodus werden alle Buchstaben als Großbuchstaben ausgegeben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben. Den Großschreibmodus können Sie mit der Umschalttaste ausschalten.

Umschalttaste (Shift)
Die Umschalttaste ermöglicht die Ausgabe von Großbuchstaben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben.

Taste Alt Gr
Die Taste **Alt Gr** ermöglicht die Ausgabe des Zeichens, das rechts unten auf der Taste steht (z. B. { bei der Taste **7** auf der deutschen Tastatur).

Taste Fn
Die Taste **Fn** aktiviert die aufgedruckte Sonderfunktion einer mehrfach beschrifteten Taste (siehe "Virtueller Ziffernblock").
Bei einer externen Tastatur müssen Sie an Stelle der Taste **Fn** die Tasten **Strg** + **Alt Gr** bzw. die Tasten **Strg** + **Alt** gleichzeitig drücken.



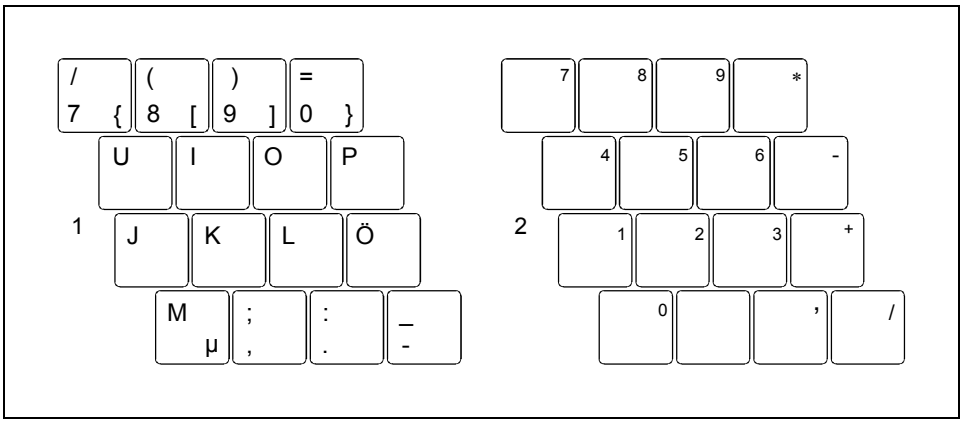
Cursor-Tasten
Die Cursor-Tasten bewegen den Cursor entsprechend der Pfeilrichtung nach oben, nach unten, nach links oder nach rechts.

Starttaste
Die Starttaste ruft das Startmenü von Windows auf.

Menütaste
Die Menütaste ruft das Menü für das markierte Objekt auf.

Virtueller Ziffernblock

Die Tastatur Ihres Notebook hat keinen separaten Ziffernblock. Damit Sie für bestimmte Anwendungen trotzdem die Tasten eines Ziffernblocks verwenden können, gibt es den virtuellen Ziffernblock. Auf der Tastatur erkennen Sie die Tasten des virtuellen Ziffernblocks an den Ziffern und Symbolen oben rechts auf den entsprechenden Tasten. Wenn Sie den virtuellen Ziffernblock eingeschaltet haben (Taste **NumLK**), können Sie die Zeichen ausgeben, die oben rechts auf den Tasten stehen.



1 = Gültige Zeichen, wenn die Anzeige Num Lock nicht leuchtet (siehe "Statusanzeigen").
2 = Gültige Zeichen, wenn die Anzeige Num Lock leuchtet (siehe "Statusanzeigen").

Tastenkombinationen

Die nachfolgende Beschreibung der Tastenkombinationen gilt für das Betriebssystem Windows. In anderen Betriebssystemen und bei einigen Gerätetreibern können einige der nachfolgenden Tastenkombinationen außer Funktion sein.

Weitere Tastenkombinationen sind im Handbuch zu Ihrem Anwendungsprogramm beschrieben.

Tastenkombinationen werden folgendermaßen eingegeben:

- ► Halten Sie die erste Taste der Tastenkombination gedrückt.
- ► Drücken Sie gleichzeitig die für die Funktion erforderliche Taste oder Tasten.

i Bei einer externen Tastatur müssen Sie an Stelle der Taste **Fn** die Tasten **Strg** + **Alt Gr** bzw. die Tasten **Strg** + **Alt** gleichzeitig drücken.

Fn + F1

Wireless LAN ein-/ausschalten

Diese Tastenkombination schaltet die Funkkomponente Ihres Notebook ein oder aus.

Fn + F3

Lautstärke verringern

Diese Tastenkombination verringert die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher.

Fn + F4

Lautstärke erhöhen

Diese Tastenkombination erhöht die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher.

Fn + F5

Bildschirmausgabe umschalten

Wenn Sie einen externen Bildschirm angeschlossen haben, dann können Sie mit dieser Tastenkombination auswählen, auf welchem Bildschirm die Ausgabe erfolgen soll.

Die Bildschirmausgabe ist möglich:

- nur am LCD-Bildschirm des Notebook
- nur am externen Bildschirm
- gleichzeitig am LCD-Bildschirm des Notebook und am externen Bildschirm.

Fn + F6

Bildschirmhelligkeit verringern

Diese Tastenkombination verringert die Bildschirmhelligkeit.

Fn + F7

Bildschirmhelligkeit erhöhen

Diese Tastenkombination erhöht die Bildschirmhelligkeit.

Fn + F10

Lautsprecher ein- und ausschalten

Diese Tastenkombination schaltet die eingebauten Lautsprecher ein oder aus.

Fn + F11

LCD-Bildschirm ein- und ausschalten

Diese Tastenkombination schaltet den LCD-Bildschirm aus. Die nächste Eingabe schaltet den Bildschirm wieder ein.

Fn + F12

Energiesparmodus

Schaltet das Notebook in den Energiesparmodus.

Negativer Tabulatorsprung

Diese Tastenkombination bewegt den Cursor zum vorhergehenden Tabulatorstopp.

Warmstart durchführen

Diese Tastenkombination startet das Notebook neu. Halten Sie bei der Eingabe dieser Tastenkombination die Tasten **Strg** und **Alt** gedrückt, und drücken Sie die Taste **Entf**. Bei Windows 98, Windows 2000, Windows Me und Windows NT wird zuerst der Task-Manager angezeigt. Erst beim zweiten Mal wird der Warmstart ausgeführt.

i Tastenkombinationen mit den Windowstasten finden Sie in der Anleitung zu Ihrem Betriebssystem.

Lid-Schalter

Der Lid-Schalter ist ein Kontaktschalter, der beim Zuklappen des LCD-Bildschirms den Wechsel in den Standby-Modus bewirkt. Sie können den Lid-Schalter unter Windows XP einstellen.

Wählen Sie unter *Start* - *Einstellungen* - *Systemsteuerung* - *Energieoptionen* das Register *Erweitert* um den Lid-Schalter einzustellen.

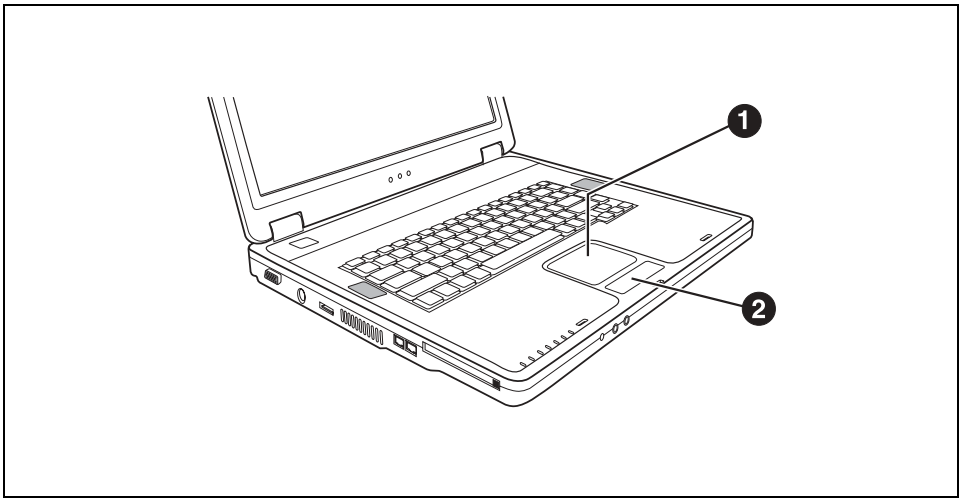
Touchpad und Touchpad-Taste

Achten Sie darauf, dass das Touchpad nicht mit Schmutz, Flüssigkeiten oder Fett in Berührung kommt.

Berühren Sie das Touchpad nie mit schmutzigen Fingern.

Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Touchpad oder auf die Touchpad-Tasten.

Mit dem Touchpad können Sie den Zeiger auf dem Bildschirm bewegen. Die Touchpad-Tasten dienen zur Auswahl und Ausführung von Befehlen. Sie entsprechen den Tasten einer herkömmlichen Maus.



1 = Touchpad 2 = Touchpad-Taste

Zeiger bewegen

► Bewegen Sie Ihren Finger über das Touchpad.

Der Zeiger bewegt sich.

Objekt auswählen

► Bewegen Sie den Zeiger auf das gewünschte Objekt.

► Tippen Sie einmal auf das Touchpad oder drücken Sie einmal die linke Seite der Touchpad-Taste.

Das Objekt ist ausgewählt.

Befehl ausführen

► Bewegen Sie den Zeiger auf das gewünschte Feld.

► Tippen Sie zweimal auf das Touchpad oder drücken Sie zweimal die linke Seite der Touchpad-Taste.

Der Befehl wird ausgeführt.

Objekt ziehen

► Wählen Sie das gewünschte Objekt aus.

► Halten Sie die linke Taste gedrückt und verschieben Sie das Objekt mit dem Finger auf dem Touchpad an die gewünschte Stelle.

Das Objekt ist verschoben.

LCD-Bildschirm

Hinweise zum LCD-Bildschirm

In Notebooks der Fujitsu Siemens Computers GmbH werden hochwertige TFT-Bildschirme eingebaut. TFT-Bildschirme werden technisch bedingt für eine spezifische Auflösung hergestellt. Eine optimale und scharfe Darstellung kann nur in der für den jeweiligen TFT-Bildschirm bestimmten Auflösung gewährleistet werden. Eine von der Spezifikation abweichende Bildschirmauflösung kann zu einer unscharfen Darstellung führen.

Unter Bildschirmauflösung versteht man die Anzahl der waagerechten und senkrechten Pixel ("Picture Element" = Bildelement), aus denen sich die Bildschirmanzeige zusammensetzt. So steht z. B. "UXGA" für 1600 x 1200 Pixel. Jedes Pixel setzt sich aus drei sogenannten Subpixeln (Bildpunkten) der Farben Rot, Grün und Blau zusammen. In Summe besteht somit ein UXGA-Bildschirm aus 1600 x 1200 x 3 = 5.760.000 Subpixeln.

Häufig verwendete Bildschirmauflösungen	Anzahl der Pixel
XGA	1024 x 768
WXGA	1280 x 800
SXGA	1280 x 1024
SXGA+	1400 x 1050
UXGA	1600 x 1200

Die für Ihr Notebook korrekte Bildschirmauflösung können Sie dem entsprechenden Abschnitt im Kapitel "Technische Daten" entnehmen.

Helle oder dunkle Bildpunkte

Nach dem heutigen Stand der Produktionstechnik kann eine absolut fehlerfreie Bildschirmanzeige nicht garantiert werden. Es können einige wenige konstant helle oder dunkle Bildpunkte vorhanden sein. Die maximal zulässige Anzahl solcher fehlerhaften Bildpunkte wird durch die strenge internationale Norm ISO 13406-2 (Klasse II) festgelegt.

Beispiel:

Ein 15"-LCD-Bildschirm mit der Auflösung 1024 x 768 hat 1024 x 768 = 786432 Pixel. Jedes Pixel besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau), sodass sich fast 2,4 Millionen Subpixel ergeben. Laut ISO 13406-2 (Klasse II) dürfen maximal 4 Pixel und zusätzlich 5 Subpixel defekt sein, d. h. in Summe 17 fehlerhafte Subpixel. Das ist ein Anteil von ca. 0,0002 % der gesamten Subpixel!

Hintergrundbeleuchtung

TFT-Bildschirme werden mit einer Hintergrundbeleuchtung betrieben. Die Leuchtkraft der Hintergrundbeleuchtung kann sich über den Nutzungszeitraum des Notebook verringern. Jedoch können Sie die Helligkeit Ihres Bildschirms individuell einstellen.

Bildschirmeinstellungen

Auflösung einstellen

Die Bildschirmauflösung des LCD-Bildschirms Ihres Notebook ist bei Auslieferung optimal eingestellt.

Bildschirmhelligkeit des LCD-Bildschirms ändern

Sie können die Helligkeit Ihres LCD-Bildschirms mit Hilfe der Tasten **Fn** und **F6** oder **F7** einstellen.

Schriftgrad ändern

Sie können unter *Start - Systemsteuerung - Darstellung und Designs - Anzeige - Einstellungen* im Feld *Schriftgrad* zwischen einer größeren und einer kleineren Schriftart wählen.

Anzeige auf dem LCD-Bildschirm und einem externen Bildschirm synchronisieren

Ihr Notebook unterstützt die gleichzeitige Anzeige auf dem LCD-Bildschirm und einem externen Bildschirm. Mit der Tastenkombination **Fn** + **F5** können Sie zwischen nur LCD-Bildschirm, nur externem Bildschirm und LCD-Bildschirm und externem Bildschirm hin- und herschalten. Die letzte Einstellung ist nützlich, wenn Sie eine hohe Auflösung und eine hohe Bildwiederholfrequenz auf einem externen Bildschirm wünschen.

Akku

Der Akku ist eine entscheidende Komponente Ihres Notebook. Im mobilen Einsatz versorgt der eingebaute Akku das Notebook mit der erforderlichen Energie. Sie können die Lebensdauer des Akkus erhöhen, wenn Sie den Akku sachgerecht pflegen. Die durchschnittliche Lebensdauer eines Akkus beträgt ca. 500 Lade-/Entladezyklen.
Wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen, können Sie die Betriebszeit des Akkus erhöhen.

Akku aufladen, pflegen und warten

Der Notebook-Akku kann nur dann aufgeladen werden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen 5 °C und max. 40 °C liegt.

Den Akku können Sie aufladen, indem Sie das Notebook an den Netzadapter anschließen (siehe "Netzadapter anschließen"). Information über die Ladezeit des Akkus finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Um die Lebensdauer der Akkus zu verlängern, entladen Sie die Akkus vollständig, bevor Sie sie wieder aufladen. Arbeiten Sie so lange im Akkubetrieb, bis ein akustisches Warnzeichen zum Laden auffordert und die Betriebsanzeige zu blinken anfängt. Erst dann sollen Sie den Notebook-Akku laden.

Wenn Sie den Netzadapter nicht innerhalb von fünf Minuten nach den oben beschriebenen Signalen anschließen, schaltet sich Ihr Notebook automatisch aus.

Ladezustand überwachen

Zur Überwachung der Akkukapazität unter Windows gehört ein "Akkuladezustandsmesser", der sich in der Task-Leiste befindet. Wenn Sie den Zeiger auf das Akku-Symbol positionieren, wird Ihnen der Akkuladezustand angezeigt.

Akku aus- und einbauen

Verwenden Sie nur Akkus, die für Ihr Notebook freigegeben wurden.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie einen Akku ein- oder ausbauen.

Lassen Sie die Akkus nicht fallen, und achten Sie darauf, dass ihre Gehäuse nicht beschädigt werden (Brandgefahr).

Berühren Sie nicht die Anschlusskontakte der Akkus.

Der Minus- und der Pluspol eines Akkus dürfen nicht miteinander verbunden werden.

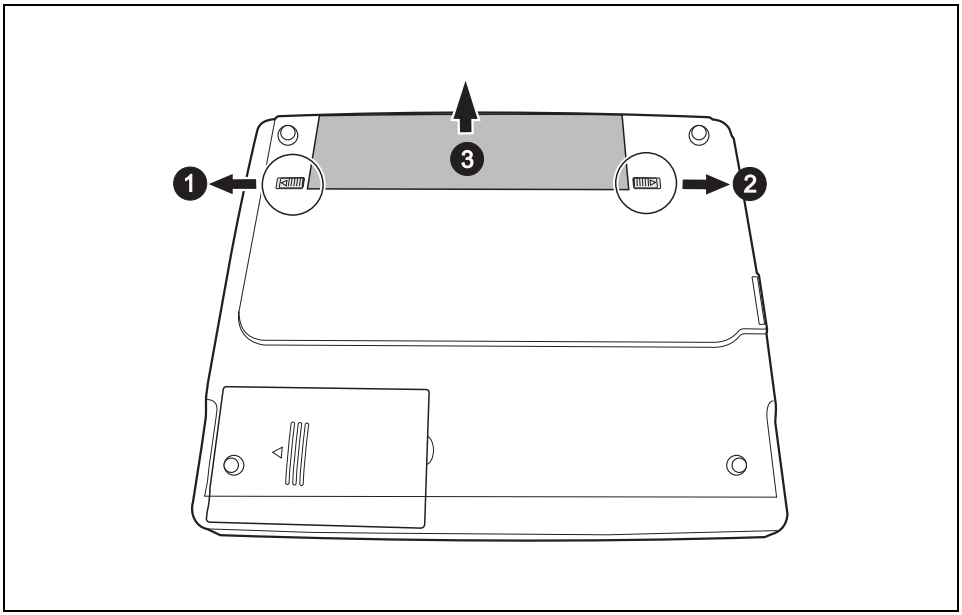
Wenn die Akkus defekt sind, dürfen sie nicht mehr verwendet werden.

Die Akkus müssen nach den örtlichen Vorschriften für Sondermüll entsorgt werden.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Akkufach gelangen.

Akku ausbauen

- ► Schalten Sie Ihr Notebook aus.
- ► Klappen Sie den LCD-Bildschirm so auf das Unterteil des Notebook, dass er spürbar einrastet.
- ► Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose.
- ► Ziehen Sie alle am Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ► Drehen Sie das Notebook um.
- ► Legen Sie das Notebook auf eine ebene Fläche.

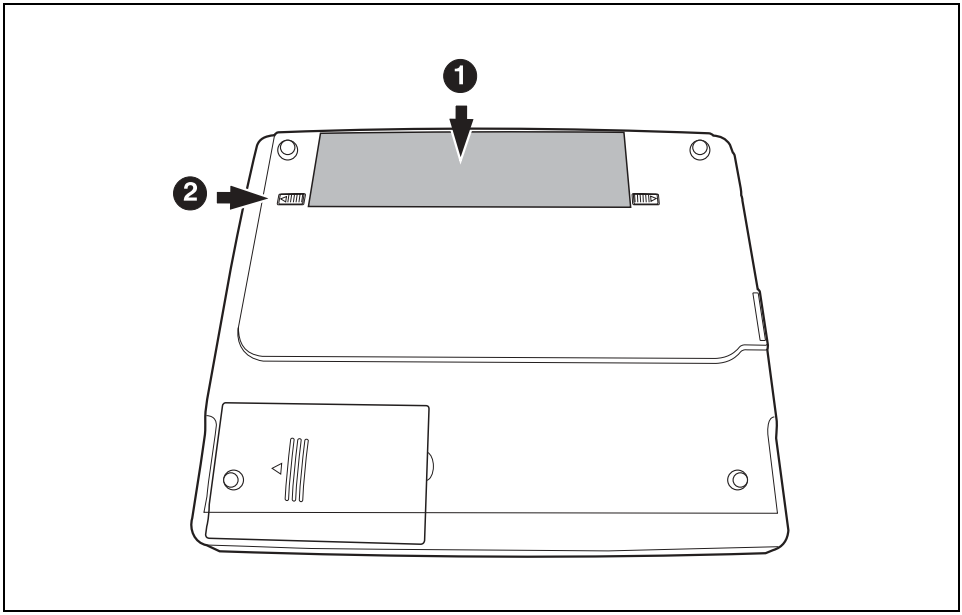


► Entsichern Sie die Akkuverriegelung, indem Sie den Hebel (1) bis zum Anschlag in Pfeilrichtung schieben.

► Schieben Sie die Akkuverriegelung (2) in Pfeilrichtung und halten Sie sie fest.

► Nehmen Sie den Akku aus dem Akkufach heraus (3).

Akku einbauen



► Setzen Sie den Akku mit den Anschlusskontakten voraus in das Akkufach.

► Schieben Sie den Akku in das Akkufach, bis er einrastet (1).

► Schieben Sie den Hebel (2) in Pfeilrichtung bis zum Anschlag.

Energiesparfunktionen nutzen

Wenn Sie die möglichen Energiesparfunktionen nutzen, verbraucht das Notebook weniger Energie. Dadurch können Sie im Akkubetrieb länger arbeiten, bevor Sie den Akku wieder aufladen müssen.

Wenn Sie an einem Netzwerk angeschlossen sind, oder ein integriertes Modem, eine PC-LAN-Karte oder eine PC-Modem-Karte benutzen, raten wir von einem Umschalten in einen Energiesparmodus ab. Dies könnte zu einer Unterbrechung der Netzwerkverbindung führen.

Wenn Sie das Notebook längere Zeit nicht benötigen, beenden Sie zuerst den Energiesparmodus und schalten Sie dann das Notebook aus. Schalten Sie das Notebook niemals mit dem Ein-/Ausschalter aus, während sich das Notebook in einem der Energiesparmodi befindet.

Wenn sich das Notebook in einem Energiesparmodus-Modus befindet:

- Schließen Sie keine externen Geräte an.
- Trennen Sie das Notebook nicht von externen Geräten.
- Schalten Sie das Notebook nicht ein, solange der eingebaute Akku leer ist.
- Ändern Sie nicht den Speicherausbau.
- Stecken oder ziehen Sie keine PC-Card.

Das Betriebssystem Windows XP verwendet ACPI (Advanced Configuration and Power Interface) für die Energieverwaltung. Die Energiesparfunktionen können Sie unter *Start - Systemsteuerung - Leistung und Wartung - Energieoptionen* vornehmen.
Bei Windows ist standardmäßig der *Ruhezustand* aktiviert.

PC-Cards

Ein PC-Card-Steckplatz (CardBus bzw. PCMCIA) erlaubt den Betrieb von einer PC-Card vom Typ II.

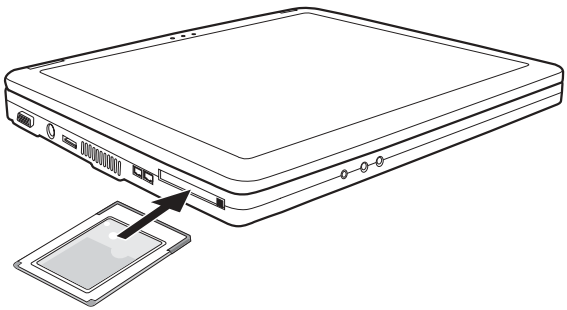
Lesen Sie die Dokumentation zur PC-Card und befolgen Sie die Hinweise des Herstellers.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie eine PC-Card ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den PC-Card-Steckplatz gelangen.

PC-Card einbauen

► Setzen Sie die PC-Card mit den Anschlusskontakten voran in die Steckplatzführung. Die beschriftete Seite der PC-Card muss nach oben zeigen.



► Schieben Sie die PC-Card vorsichtig in den Steckplatz, bis sie spürbar einrastet.

i

Wie Sie die erforderlichen Treiber installieren, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zur PC-Card.

Beachten Sie auch die entsprechenden Informationsdateien (z. B. **.TXT*, **.DOC*, **.WRI*, **.HLP* oder **.PDF*) auf der Treiber-CD und im Benutzerhandbuch des Betriebssystems.

Sie können die Auswurftaste des PC-Card-Steckplatzes im Notebook-Gehäuse versenken. Dazu drücken Sie so auf die Auswurftaste, bis diese einrastet. So verhindern Sie, dass die PC-Card versehentlich ausgegeben wird.

PC-Card ausbauen

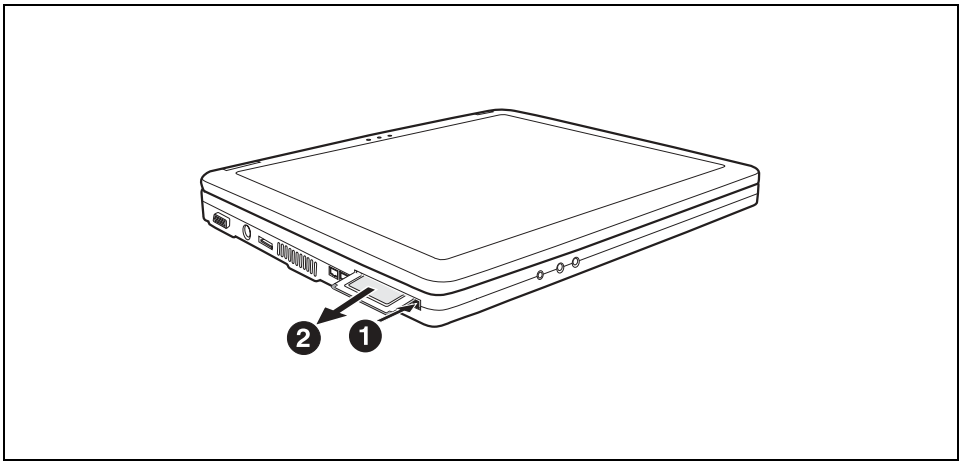
Mit Hilfe des PC-Card-Symbols in der Task-Leiste können Sie die PC-Card stoppen:

► Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das PC-Card-Symbol in der Task-Leiste.

► Wählen Sie *PC-Card Eigenschaften*.

► Wählen Sie die PC-Card aus, die Sie stoppen möchten, und klicken Sie auf *Stop*.

Ein Dialogfeld zeigt Ihnen an, dass Sie die PC-Card nun bedenkenlos entfernen können.



► Drücken Sie auf die Auswurftaste (1), sodass die PC-Card ein Stück aus dem Notebook herausragt. Wenn die Auswurftaste versenkt ist, müssen Sie die Auswurftaste erst aus dem Notebook-Gehäuse ausrasten. Dazu drücken Sie auf die Auswurftaste, bis diese ausrastet.

► Ziehen Sie die PC-Card aus dem Notebook (2).

Festplatte

Die Festplatte ist das wichtigste Speichermedium Ihres Notebook. Wenn Sie Anwendungen und Dateien vom optischen Laufwerk auf Ihre Festplatte kopieren, können Sie dort wesentlich schneller und damit effizienter arbeiten.

Wenn auf die Festplatte zugegriffen wird, leuchtet die Festplattenanzeige.

Optisches Laufwerk

Ihr Notebook wird mit einem optischen Laufwerk ausgeliefert.

Optische Laufwerke können unterschiedliche optische Datenspeicher entweder nur lesen oder lesen und beschreiben. Nachfolgend finden Sie die Bedeutung der jeweiligen optischen Datenspeicher:

CD-ROM

Abkürzung für **C**ompact **D**isc - **R**ead **O**nly **M**emory. Eine CD-ROM ist ein ist ein optischer Datenspeicher, der maximal 700 Mbyte Daten enthalten kann. Diese Daten können nicht geändert werden.

CD-R

Abkürzung für **C**ompact **D**isc **R**ecordable. Eine CD-R ist ein ist ein optischer Datenspeicher, der nur einmal mit maximal 700 Mbyte Daten beschrieben werden kann. Danach können diese Daten nicht geändert, aber beliebig oft gelesen werden.

CD-RW

Abkürzung für **C**ompact **D**isc **R**e**W**riteable. Eine CD-RW ist ein optischer Datenspeicher, der nahezu beliebig oft neu mit maximal 700 Mbyte Daten beschrieben werden kann. D.h. die Daten können gelöscht und geändert werden.

DVD (DVD-ROM und DVD-Video)

Abkürzung für **D**igital **V**ersatile **D**isc oder **D**igital **V**ideo **D**isc. Eine DVD ist ein ist ein optischer Datenspeicher, der maximal 17 Gbyte Daten enthalten kann. Diese Daten können nicht geändert werden.

DVD+R / DVD-R

Abkürzung für **D**igital **V**ersatile **D**isc **R**ecordable oder **D**igital **V**ideo **D**isc **R**ecordable. Eine DVD+R bzw. eine DVD-R ist ein optischer Datenspeicher, der nur einmal mit maximal 4,7 Gbyte Daten beschrieben werden kann. Danach können diese Daten nicht geändert, aber beliebig oft gelesen werden.

DVD+R und DVD-R sind unterschiedliche Standards. DVD+R und DVD-R können nur von Laufwerken beschrieben werden, die den jeweiligen Standard unterstützen.

DVD+RW / DVD-RW

Abkürzung für **D**igital **V**ersatile **D**isc oder **D**igital **V**ideo **D**isc **R**e**W**riteable. Eine DVD+RW bzw. eine DVD-RW ist ein optischer Datenspeicher, der nahezu beliebig oft neu mit maximal 4,7 Gbyte Daten beschrieben werden kann. D.h. die Daten können gelöscht und geändert werden.

DVD+RW und DVD-RW sind unterschiedliche Standards. DVD+RW und DVD-RW können nur von Laufwerken beschrieben werden, die den jeweiligen Standard unterstützen.

DVD+RW-Laufwerk

Das DVD+RW-Laufwerk in Ihrem Notebook enthält eine Licht emittierende Diode, Klassifizierung gem. IEC 825-1:1993: LASER KLASSE 1, und darf deshalb nicht geöffnet werden.

Mit dem DVD+RW-Laufwerk können Sie alle oben genannten optische Datenspeicher lesen. Sie können auch CD-R, CD-RW und DVD+RW beschreiben.

DVD±RW-Dual-Laufwerk

Das DVD±RW-Dual-Laufwerk in Ihrem Notebook enthält eine Licht emittierende Diode, Klassifizierung gem. IEC 825-1:1993: LASER KLASSE 1, und darf deshalb nicht geöffnet werden.

Mit dem DVD±RW-Dual-Laufwerk können Sie alle oben genannten optische Datenspeicher lesen. Sie können auch CD-R, CD-RW, DVD+R, DVD+RW, DVD-R und DVD-RW beschreiben.

CD/DVDs handhaben

Ab dieser Stelle werden alle unterschiedlichen optische Datenspeicher als CD/DVDs bezeichnet; die beschreibbaren optischen Datenspeicher werden als Rohlinge bezeichnet.

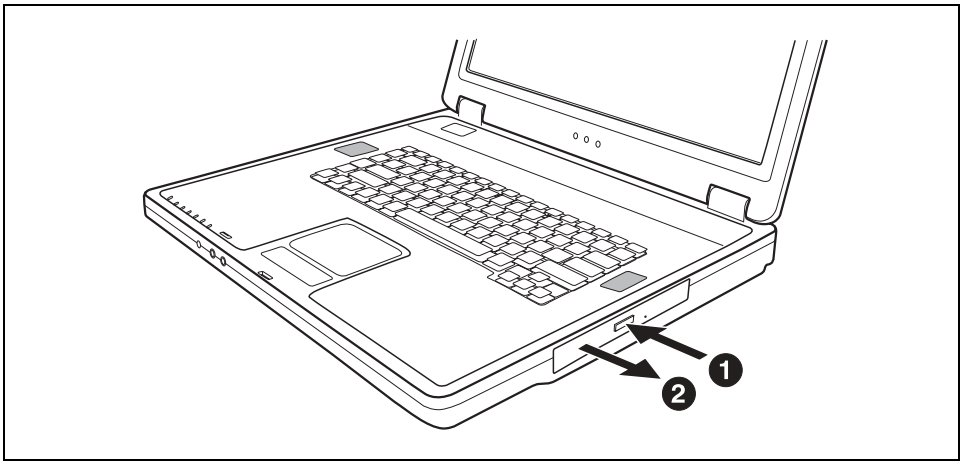
Beachten Sie folgende Hinweise beim Umgang mit CD/DVDs:

- Berühren Sie niemals die Oberfläche einer CD/DVD. Fassen Sie die CD/DVD nur am Rand an!
- Bewahren Sie die CD/DVD immer in ihrer Hülle auf. Sie vermeiden dadurch, dass die CD/DVD verstaubt, zerkratzt oder sonst wie beschädigt wird.
- Schützen Sie die CD/DVD vor Staub, mechanischer Vibration und direkter Sonnenbestrahlung!
- Lagern Sie die CD/DVD nicht an zu warmen oder feuchten Orten.

Um die optimale Schreibgeschwindigkeit ausnutzen zu können, verwenden Sie CD-Rohlinge mit der Aufschrift "Multispeed" oder "High Speed".

CD/DVD einlegen oder entnehmen

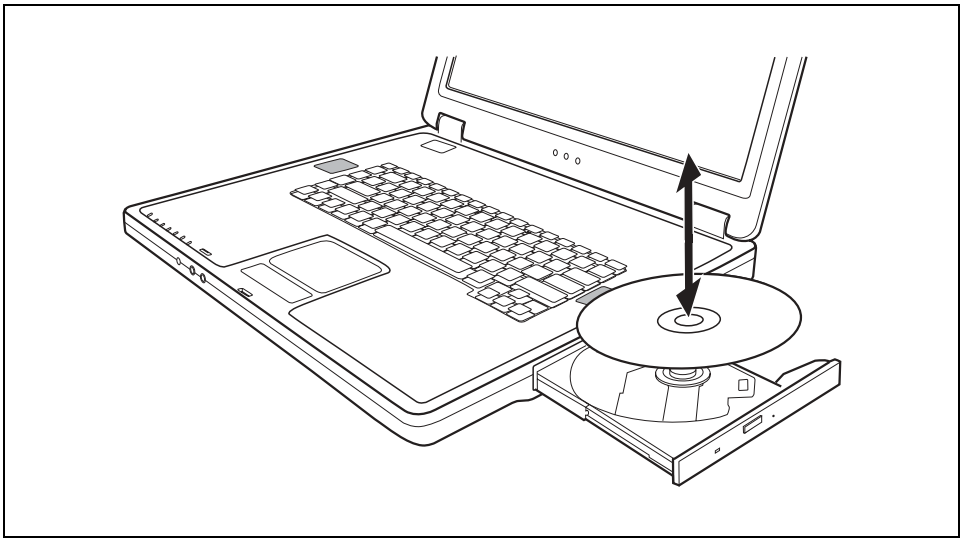
Das Notebook muss eingeschaltet sein.



► Drücken Sie auf die Einlege-/Entnahmetaste.

Die Laufwerksschublade öffnet sich.

► Ziehen Sie die Laufwerksschublade ganz heraus.



► Legen Sie die CD/DVD mit der beschrifteten Seite nach oben in die Laufwerksschublade.

oder

► Entnehmen Sie eine eingelegte CD/DVD.

► Schieben Sie die Laufwerksschublade wieder zu, bis sie spürbar einrastet.

Manuelle Entnahme (Notentnahme)

Wenn der Strom ausfällt oder das Laufwerk beschädigt ist, können Sie die CD/DVD manuell entnehmen.

► Schalten Sie Ihr Notebook aus.

► Drücken Sie mit einem Metallstift oder einem Draht (z. B. Büroklammer) fest in die Öffnung für die manuelle Entnahme (siehe Abschnitt "Vorderseite").

Die Laufwerksschublade ist entriegelt. Sie können die Laufwerksschublade nun aus dem Laufwerk herausziehen.

Regionalcodes für DVD-Filme und DVD-Abspielgeräte

DVD-Filme und DVD-Abspielgeräte (wie z. B. das optische Laufwerk Ihres Notebook) sind grundsätzlich mit einem Regionalcode versehen. Die Regionalcodes von DVD-Film und DVD-Abspielgerät müssen übereinstimmen, damit die Wiedergabe des DVD-Films möglich ist.

Es gibt sechs verschiedene Regionalcodes:

- Regionalcode 1: USA und Kanada
- Regionalcode 2: Ägypten, Europa, Japan, Südafrika und der Nahe Osten
- Regionalcode 3: Südostasien (u.a. Hongkong, Indonesien, Philipinen, Südkorea, Taiwan)
- Regionalcode 4: Australien, Neuseeland, Südostpazifik, Mittel- und Südamerika und die Karibik
- Regionalcode 5: Afrika (außer Südafrika), Indien und die ehemaligen Staaten der UdSSR
- Regionalcode 6: China

Das optische Laufwerk Ihres Notebook unterstützt die Funktion RPC-II (Phase II System of Regional Playback Control). Diese Funktion erlaubt dem Endbenutzer, bis zu fünfmal den Regionalcode des Laufwerks zu verändern, um entsprechende DVD-Filme abzuspielen. Danach bleibt der zuletzt gewählte Regionalcode erhalten und kann nicht mehr geändert werden.

i

Wenn ein DVD-Film in allen Regionen abspielbar sein soll, hat er den Regionalcode 0.

Sie sollten vor dem Kauf eines DVD-Films überprüfen, dass der Regionalcode vom DVD-Film mit dem eingestellten Regionalcode vom optischen Laufwerk Ihres Notebook übereinstimmt.

AutoPlay-Funktion des optischen Laufwerks anpassen

Mit der AutoPlay-Funktion können Sie festlegen, welches Programm oder welche Aktion je nach CD/DVD-Inhaltstyp von Windows XP ausgeführt wird oder nicht. Sie können z. B. einstellen, dass beim Einlegen einer Audio-CD der Media Player startet und die Audio-CD automatisch abgespielt wird.

Sie können die AutoPlay-Funktion des optischen Laufwerks Ihren Bedürfnissen entsprechend einstellen. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

► Klicken Sie mit der rechten Maus- oder Touchpad-Taste auf das Menü Start.

Es erscheint ein Kontextmenü.

► Klicken Sie auf *Explorer*.

► Klicken Sie mit der rechten Maus- oder Touchpad-Taste auf das entsprechende Laufwerk.

Es erscheint ein Kontextmenü.

► Klicken Sie auf *Eigenschaften*.

► Klicken Sie auf die Registerkarte *AutoPlay*.

► Passen Sie die AutoPlay-Funktion an Ihre Bedürfnisse an.

i Bitte beachten Sie, dass Sie für jeden einzelnen CD/DVD-Inhaltstyp die gewünschte Aktion auswählen und mit *Übernehmen* bestätigen müssen.

Audio: Lautstärke einstellen

► Stellen Sie die gewünschte Lautstärke mit der Tastenkombination Fn + F3 oder Fn + F4 ein.

Oder

► Wählen Sie unter *Start - Alle Programme - Zubehör - Unterhaltungsmedien* den Eintrag *Lautstärkeregelung*, um die Lautstärke über Windows einzustellen.

Integriertes 56k-Modem

Das integrierte 56k-Modem unterstützt sämtliche Anwendungen in der Datenkommunikation, wie:

- Modem-Betrieb: Highspeed-Downloads mit bis zu 56.000 bit/s (V.9x). Rückwärtskompatibel zu V.34 Modems.
- Fax-Betrieb: Senden und Empfangen bis zu 14.400 bit/s
- einfache Länderanpassung per Programm

Das Modem entspricht der EU-Richtlinie 91/263/EEC (Telekommunikationsendgeräte-Richtlinie) und wurde in Übereinstimmung mit der Richtlinie TBR-21 überprüft.

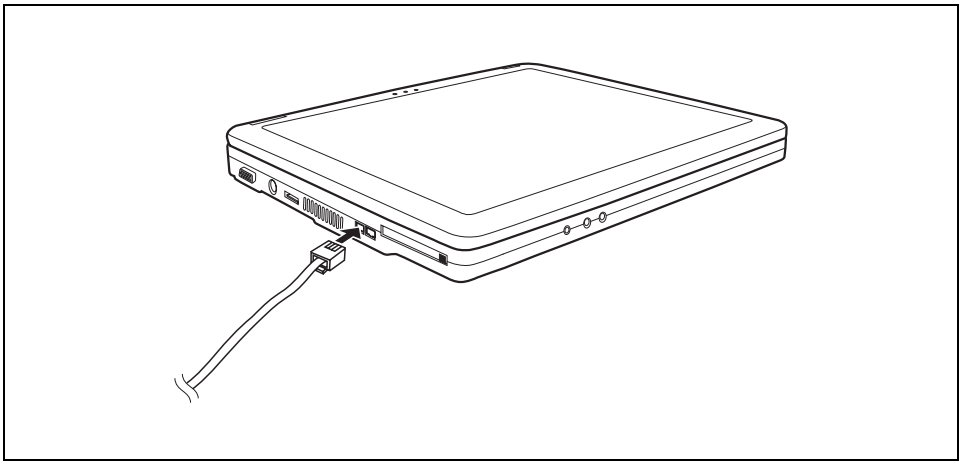
Das Modem kann in folgenden Ländern betrieben werden:

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFW)
Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Holland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz und Spanien.

Impulswahlverfahren (IWV):
Belgien, Frankreich, Holland und Italien.

Zusätzlich auch in: Polen, Slowenien, Südafrika und Ungarn.

Notebook-Modem an Telefonanschluss anschließen



► Stecken Sie die Modem-Leitung an den länderspezifischen Telefonadapter an.

► Schließen Sie die Modem-Leitung an den Modemanschluss des Notebook an.

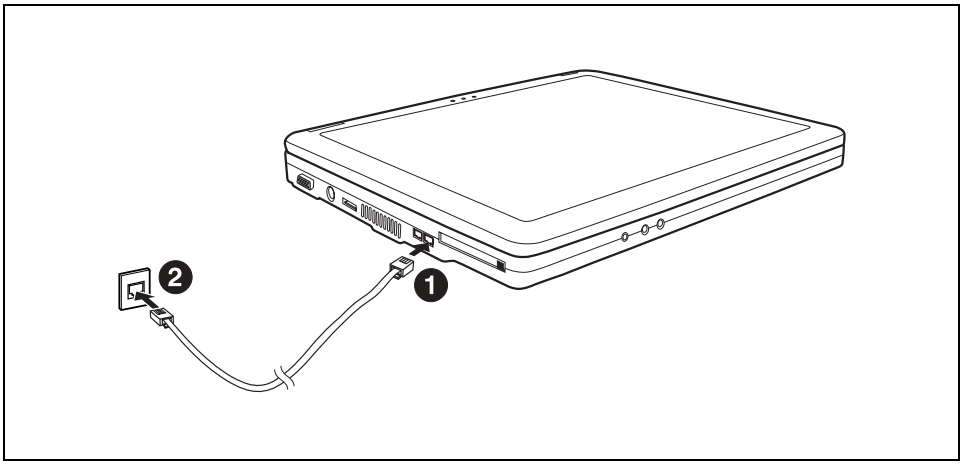
► Schließen Sie die Modem-Leitung an Ihren Telefonanschluss an.

i

Wenn Sie Ihr Modem an einen TAE-N-Anschluss anschließen, ist diese Telefon- bzw. Datenleitung belegt. Sie kann nicht gleichzeitig für andere Kommunikationsgeräte verwendet werden. Ziehen Sie nach der Datenübertragung den Modemstecker aus der TAE-N-Steckdose, da auch bei angeschlossener Leitung keine anderen Kommunikationsgeräte verwendet werden können.

Ethernet und LAN

Das interne LAN-Modul Ihres Notebook unterstützt Ethernet-LAN (10/100 Mbps).



► Schließen Sie die LAN-Leitung am LAN-Anschluss des Notebook an (1).

► Schließen Sie die Netzwerkleitung an Ihrem LAN-Netzwerkanschluss an (2).

Wireless LAN

In Ihrem Notebook ist eine Wireless LAN-Netzwerkkarte integriert.

► Drücken Sie die Tastenkombination Fn + F1, um die Funkkomponente ein- und auszuschalten.

Die Anzeige Wireless LAN leuchtet grün, wenn die Funkkomponente eingeschaltet ist.

i

Nähere Informationen dazu finden Sie in der Online-Hilfe zu Ihrer Wireless LAN-Software und im Handbuch "Wireless LAN". Das Handbuch "Wireless LAN" finden Sie auf der CD "Drivers & Utilities".

Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "Zusätzliche Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN", Kapitel "Wichtige Hinweise".

Sicherheitsfunktionen

Ihr Notebook bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Ihr System und Ihre persönlichen Daten vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Sie können diese Möglichkeiten auch kombinieren, um einen optimalen Schutz für Ihr System zu erreichen.

In diesem Kapitel erfahren Sie, welche Sicherheitsfunktionen Ihr Notebook bereithält, welche Vorteile Ihnen diese Funktionen bieten und wie Sie diese einrichten und nutzen.

Bedenken Sie, dass bei unsachgemäßer Anwendung auch Sie selbst nicht mehr auf Ihr System und Ihre Daten zugreifen können. Beachten Sie deshalb nachfolgende Hinweise:

- Sichern Sie in regelmäßigen Zeitabständen Ihre Daten auf externen Datenträgern.
- Bei einigen Sicherheitsfunktionen müssen Sie Passwörter vergeben. Bitte merken Sie sich diese Passwörter unbedingt, da Sie sonst keinen Zugriff auf Ihr System mehr haben.
  Wir empfehlen Ihnen, die Passwörter zu notieren und sicher aufzubewahren.

Wenn Ihnen sowohl die User- als auch Admin-Passwörter verloren gehen, müssen Sie sich an unseren Help Desk wenden. Die Telefonnummern finden Sie auf der mitgelieferten Help Desk-Liste. Das Löschen der Passwörter stellt keinen Garantiefall dar und ist daher kostenpflichtig.

Überblick über alle Sicherheitsfunktionen

In den folgenden Abschnitten erhalten Sie eine kurze Beschreibung der Sicherheitsfunktionen, die Ihr Notebook standardmäßig besitzt.

Kensington Lock

Mit dem Kensington MicroSaver, einem robusten Stahlkabel, können Sie Ihr Notebook vor Diebstahl schützen. Ihr Notebook weist deshalb eine Vorrichtung für den Kensington MicroSaver auf. Der Kensington MicroSaver ist als Zubehör erhältlich.

BIOS-Passwortschutz

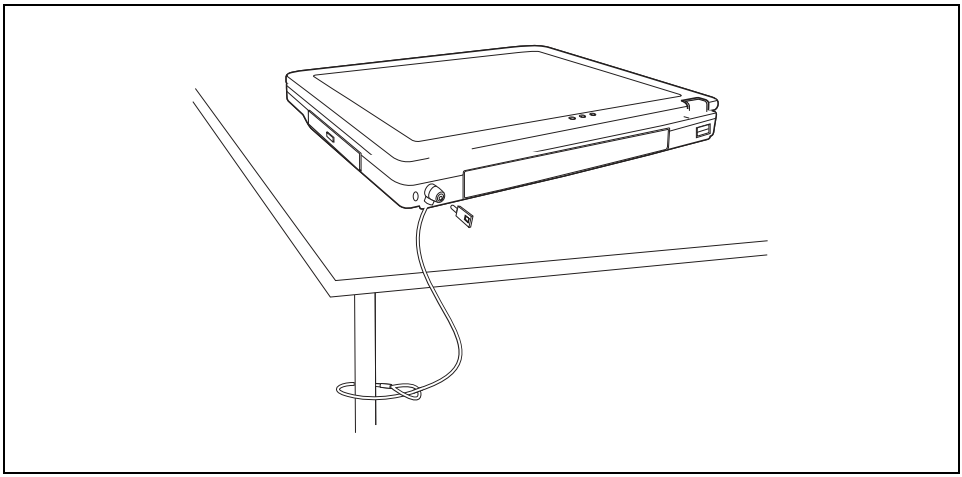
Sie können mit verschiedenen Passwörtern Ihre persönlichen Daten gegen unbefugten Zugriff schützen. Die unterschiedlichen Möglichkeiten können Sie auch kombinieren, um einen optimalen Schutz Ihres Systems zu erreichen.

Kurzübersicht über die Sicherheitsfunktionen

Sicherheitsfunktion	Art des Schutzes	Vorbereitung
Kensington Lock	Mechanisch	Kensington MicroSaver (Zubehör) anbringen und abschließen
BIOS-Passwortschutz	Passwortschutz für *BIOS-Setup-Utility* und Betriebssystem mit Admin-Passwort. Das Passwort besteht aus maximal acht alphanumerischen Zeichen.	Im *BIOS-Setup-Utility* das Admin-Passwort festlegen und nach Wunsch den Passwortschutz für das Betriebssystem aktivieren.

Kensington Lock anwenden

Mit dem Kensington MicroSaver, einem robusten Stahlkabel, können Sie Ihr Notebook vor Diebstahl schützen. Ihr Notebook weist deshalb eine Vorrichtung für den Kensington MicroSaver auf. Der Kensington MicroSaver ist als Zubehör erhältlich.



► Bringen Sie den Kensington MicroSaver an der Vorrichtung Ihres Notebook an.

Passwortschutz im BIOS-Setup-Utility einrichten

Bevor Sie die verschiedenen Möglichkeiten des Passwortschutzes im *BIOS-Setup-Utility* für Ihre Datensicherheit nutzen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Merken Sie sich Ihr Admin-Passwort unbedingt, denn wenn Sie Ihr Admin-Passwort vergessen, können Sie nicht mehr auf Ihr *BIOS-Setup-Utility* und/oder Ihr System zugreifen.
  Das Löschen des Passworts stellt keinen Garantiefall dar und ist daher kostenpflichtig.
- Sichern Sie in regelmäßigen Zeitabständen Ihre Daten auf externen Datenträgern.

Wenn Sie diese Betriebsanleitung auf dem Bildschirm geöffnet haben, empfehlen wir Ihnen, die nachstehenden Anweisungen auszudrucken. Denn Sie können die Anweisungen beim Einrichten des Passwortes nicht auf dem Bildschirm aufrufen.

Mit dem Admin-Passwort verhindern Sie das unbefugte Aufrufen des *BIOS-Setup-Utility* und/oder den Zugriff auf das Betriebssystem.

Das Passwort kann maximal acht Zeichen lang sein. Sie können alle alphanumerischen Zeichen verwenden und müssen nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheiden.

Wie Sie das *BIOS-Setup-Utility* aufrufen und bedienen ist im Kapitel "Einstellungen im BIOS-Setup-Utility" beschrieben.

Admin-Passwort eingeben

► Rufen Sie das *BIOS-Setup-Utility* auf.

► Wählen Sie das Menü *Security* aus und drücken Sie die Eingabetaste.

► Markieren Sie das Feld *Set Admin Password* und drücken Sie die Eingabetaste.

► Geben Sie im Feld *Enter new Admin Password* das Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Verify new Admin Password* werden Sie aufgefordert, das Passwort zu bestätigen.

► Geben Sie das Passwort noch einmal ein und drücken Sie die Eingabetaste.

► Aktivieren Sie mit der Leertaste das Feld *Boot System*, wenn Sie mit dem Admin-Passwort das das unbefugte Starten des Betriebssystems verhindern wollen.

und/oder

► Aktivieren Sie mit der Leertaste das Feld *Enter BIOS*, wenn Sie mit dem Admin-Passwort das unbefugte Aufrufen des *BIOS-Setup-Utility* verhindern wollen.

Damit der Passwortschutz eingeschaltet wird, müssen Sie mindestens ein Feld aktivieren.

► Drücken Sie die Eingabetaste, um die Einstellung zu bestätigen.

Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen wollen, können Sie das *BIOS-Setup-Utility* beenden.

► Wählen Sie im Menü *Exit* den Punkt *Save Changes and Exit*.

► Wählen Sie *OK* und drücken Sie die Eingabetaste.

Das Notebook startet neu und das neue Passwort ist wirksam.

Admin-Passwort ändern

► Rufen Sie das *BIOS-Setup-Utility* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.

► Gehen Sie bei der Passwortänderung genauso vor wie bei der Passwortvergabe.

Das Admin-Passwort können Sie nur verändern, wenn Sie sich mit dem Admin-Passwort angemeldet haben.

Admin-Passwort aufheben

Um das Admin-Passwort aufzuheben, ohne ein neues einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

► Rufen Sie das *BIOS-Setup-Utility* auf.

► Wählen Sie das Menü *Security* aus und drücken Sie die Eingabetaste.

► Geben Sie im Feld *Enter old Admin Password* das Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.

► Bestätigen Sie mit der Eingabetaste die Felder *Enter new Admin Password* und *Verify new Admin Password*.

► Deaktivieren Sie mit der Leertaste das Feld *Boot System*.

und/oder

► Deaktivieren Sie mit der Leertaste das Feld *Enter BIOS*.

i Damit der Passwortschutz ausgeschaltet wird, müssen beide Felder deaktiviert sein.

► Wählen Sie im Menü *Exit* den Punkt *Save Changes and Exit*.

► Wählen Sie *OK* und drücken Sie die Eingabetaste.

Das Notebook startet neu und das Admin-Passwort ist aufgehoben.

Anschließen externer Geräte

Beachten Sie auf jeden Fall die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".

Lesen Sie die Dokumentation zum externen Gerät, bevor Sie es anschließen.

Bei Gewitter sollten Sie die Leitungen weder stecken noch lösen.

Ziehen Sie nicht an der Leitung, wenn Sie eine Leitung lösen! Fassen Sie beim Lösen einer Leitung immer am Stecker an.

Halten Sie die nachfolgend beschriebene Reihenfolge ein, wenn Sie externe Geräte an das Notebook anschließen oder vom Notebook trennen:

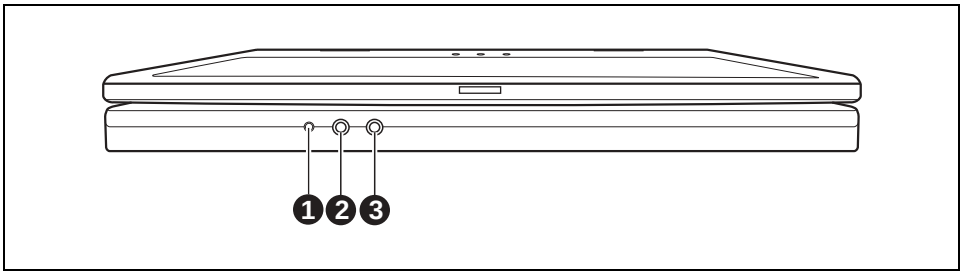
Geräte an das Notebook anschließen

1. Alle betroffenen Geräte ausschalten.
2. Die Netzstecker aller betroffenen Geräte aus den Schutzkontakt-Steckdosen ziehen.
3. Alle Leitungen am Notebook und an den externen Geräten stecken.
4. Alle Datenübertragungsleitungen in die vorgesehenen Steckvorrichtungen der Daten-/Fernmeldenetze stecken.
5. Alle Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdosen der Hausinstallation stecken.

Geräte vom Notebook trennen

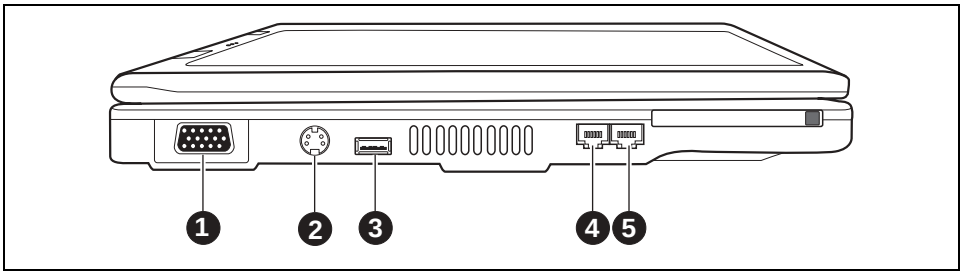
1. Alle betroffenen Geräte ausschalten.
2. Die Netzstecker aller betroffenen Geräte aus den Schutzkontakt-Steckdosen ziehen.
3. Alle Datenübertragungsleitungen aus den Steckvorrichtungen der Daten-/Fernmeldenetze ziehen.
4. Alle betroffenen Leitungen am Notebook und an den externen Geräten lösen.

Anschlüsse an der Vorderseite



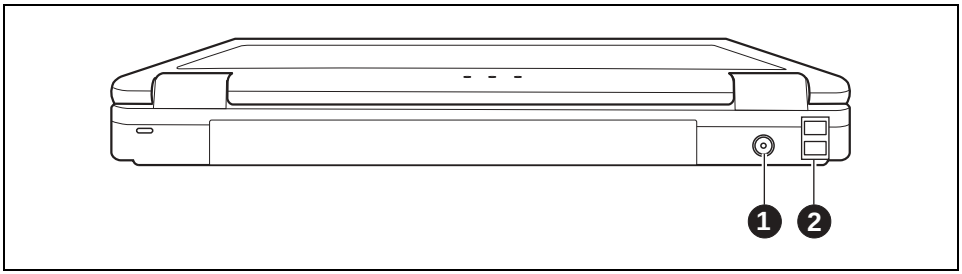
1 = SPDIF-Anschluss / Kopfhöreranschluss
2 = Line-In
3 = Mikrofonanschluss

Anschlüsse an der linken Seite



1 = Bildschirmanschluss
2 = S-Video Out-Buchse
3 = USB-Anschluss
4 = Modemanschluss
5 = LAN-Anschluss

Anschlüsse an der Rückseite



1 = Gleichspannungsbuchse (DC IN) 2 = USB-Anschlüsse

Für einige der externen Geräte müssen Sie spezielle Software (z. B. Treiber) installieren und einrichten (siehe Dokumentation für das externe Gerät und für das Betriebssystem).

Externen Bildschirm anschließen

Sie können einen externen Bildschirm an das Notebook anschließen.

- Mit Hilfe der Tastenkombination Fn + F5 können Sie zwischen dem externen Bildschirm und dem LCD-Bildschirm des Notebook hin- und herschalten.
- Wenn Ihr Notebook über ein TFT-Display verfügt, können Sie dasselbe Bild auf dem externen Bildschirm und dem LCD-Bildschirm des Notebook gleichzeitig anzeigen.

► Schalten Sie das Notebook und den externen Bildschirm aus.

► Schließen Sie den externen Bildschirm an den Bildschirmanschluss Ihres Notebook an.

► Schalten Sie zuerst den Bildschirm und dann das Notebook ein.

Bildwiederholfrequenz für Ihren externen Bildschirm einstellen

Die richtige Einstellung der Bildwiederholfrequenz ist wichtig, damit das Bild nicht flimmert.

► Wählen Sie dazu im Menü *Start - Systemsteuerung - Darstellung und Designs - Anzeige - Einstellungen - Erweitert - Monitor* den Bildschirmtyp aus.

► Wählen Sie nun die Registerkarte *Adapter*.

► Passen Sie die Bildwiederholfrequenz an und klicken Sie dann auf *Übernehmen*.

Bei der Einstellung einer zu hohen Bildwiederholfrequenz kann Ihr Bildschirm beschädigt werden. Entnehmen Sie die maximal mögliche Bildwiederholfrequenz bitte der im Lieferumfang Ihres Bildschirms enthaltenen Dokumentation.

USB-Geräte anschließen

An die USB-Anschlüsse können Sie externe Geräte anschließen, die ebenfalls eine USB-Schnittstelle haben (z. B. einen Drucker, einen Scanner oder ein Modem).

i

USB-Geräte sind hot-plug-fähig. Daher können die Leitungen von USB-Geräten bei eingeschaltetem System angeschlossen und gelöst werden.

Bei USB 1.x beträgt die maximale Datentransferrate 12 Mbit / s.

Bei USB 2.x beträgt die Datentransferrate bis zu 480 Mbit / s.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu den USB-Geräten.

- ► Schließen Sie die Datenleitung an das externe Gerät an.
- ► Schließen Sie die Datenleitung an eine USB-Schnittstelle des Notebook an.

i

Gerätetreiber

Die Geräte, die Sie an eine der USB-Schnittstellen anschließen, benötigen üblicherweise keine eigenen Treiber, da die notwendige Software bereits im Betriebssystem enthalten ist. Wenn das USB-Gerät jedoch eine eigene Software benötigt, installieren Sie diese bitte von dem Datenträger, der mit dem USB-Gerät geliefert wurde.

Externe Audiogeräte anschließen

Kopfhöreranschluss

Über den Kopfhöreranschluss können Sie entweder Kopfhörer oder externe Lautsprecher an Ihr Notebook anschließen.

Mikrofonanschluss

Über den Mikrofonanschluss können Sie ein externes Mikrofon an Ihr Notebook anschließen.

Lautstärke einstellen

- ► Stellen Sie am Lautstärkeregler die gewünschte Lautstärke ein.

Oder

- ► Wählen Sie unter *Start - Alle Programme - Zubehör - Unterhaltungsmedien* den Eintrag *Lautstärkeregelung*, um die Lautstärke über Windows einzustellen.

Externes Gerät an S-Video Out anschließen

Sie können ein Fernsehgerät an das Notebook anschließen.

Mit Hilfe der Tastenkombination **Fn** + **F5** können Sie zwischen dem Fernseher und dem LCD-Bildschirm des Notebook hin- und herschalten.

- ► Schalten Sie das Notebook und das externe Gerät aus.
- ► Schließen Sie den externen Bildschirm an die S-Video Out-Buchse Ihres Notebook an.
- ► Schalten Sie zuerst den Bildschirm und dann das Notebook ein.

Aktivieren des externen Fernsehers

► Wählen Sie dazu im Menü *Start - Systemsteuerung - Darstellung und Designs - Anzeige - Einstellungen - Erweitert - Anzeige* den Bildschirmtyp aus.

► Klicken Sie auf *Übernehmen*.

Speichererweiterung

Ihr Notebook ist je nach Ausbaustufe mit einem 256 Mbyte - 1 Gbyte großen Arbeitsspeicher ausgestattet. Ohne Speichermodul startet das Notebook nicht, da kein fester Hauptspeicher eingebaut ist.

Speichererweiterung aus- und einbauen

Beachten Sie die "Hinweise zum Einbauen und Ausbauen von Bauelementen" im Kapitel "Wichtige Hinweise".

Das Notebook muss beim Ein-/Ausbau der Speichermodule ausgeschaltet sein und darf sich nicht im Suspend-Modus befinden.

Verwenden Sie nur Speichererweiterungen, die für Ihr Notebook freigegeben wurden (siehe Kapitel "Technische Daten").

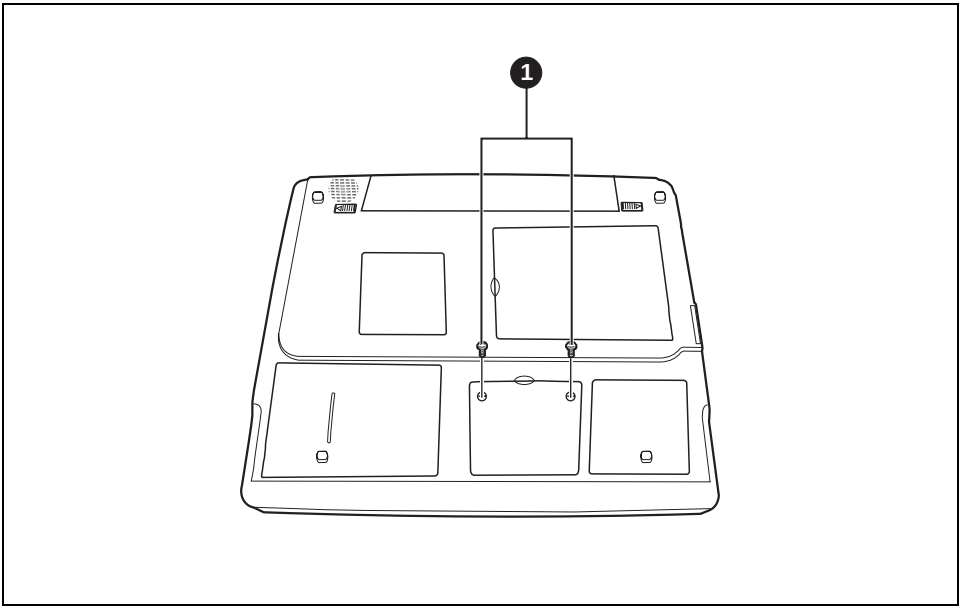
Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie eine Speichererweiterung ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Aufnahmefach für die Speichererweiterung gelangen.

Wenn Sie beide Speicherbänke bestücken, empfehlen wir Ihnen, Speichermodule des gleichen Typs zu verwenden.

- ► Schalten Sie Ihr Notebook aus.
- ► Klappen Sie den LCD-Bildschirm so auf das Unterteil des Notebook, dass er spürbar einrastet.
- ► Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose.
- ► Ziehen Sie alle am Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ► Bauen Sie den Akku aus (siehe Kapitel "Arbeiten mit dem Notebook", Abschnitt "Akku ausbauen").
- ► Stellen Sie das Notebook so auf eine ebene Fläche, dass seine Unterseite nach oben zeigt.

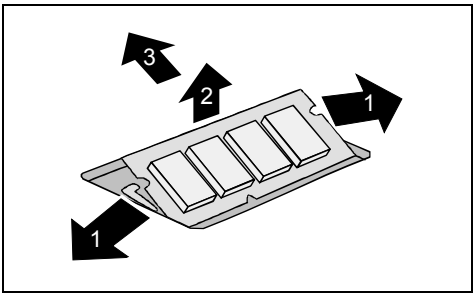
Abdeckung entfernen



► Entfernen Sie die Schrauben (1).

► Ziehen Sie die Abdeckung vom Notebook ab.

Speichermodul ausbauen

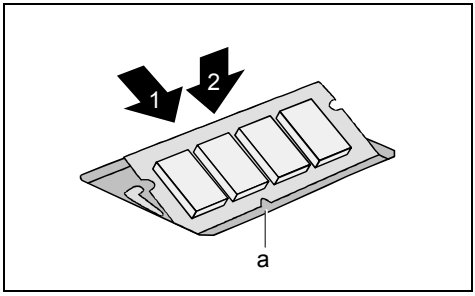


► Drücken Sie die beiden Halteklammern vorsichtig nach außen (1).

Das Speichermodul klappt nach oben (2).

► Ziehen Sie das Speichermodul in Pfeilrichtung aus dem Einbauplatz (3).

Speichermodul einbauen



- ► Setzen Sie das Speichermodul mit den Anschlusskontakten und der Aussparung (a) voran in den Einbauplatz (1).
- ► Klappen Sie das Speichermodul vorsichtig nach unten, bis es spürbar einrastet (2).

Abdeckung befestigen

- ► Setzen Sie die Abdeckung an ihren Einbauplatz.
- ► Befestigen Sie die Abdeckung mit den Schrauben.
- ► Bauen Sie den Akku wieder ein (siehe Kapitel "Arbeiten mit dem Notebook", Abschnitt "Akku einbauen").
- ► Stellen Sie das Notebook wieder richtig herum auf eine ebene Fläche.
- ► Schließen Sie die zuvor gelösten Leitungen wieder an.

Einstellungen im BIOS-Setup-Utility

Mit dem *BIOS-Setup-Utility* können Sie Systemfunktionen und die Hardware-Konfiguration für Ihr Notebook einstellen.
Bei Auslieferung des Notebook sind die Standardeinstellungen wirksam. Diese Einstellungen können Sie in den Menüs des *BIOS-Setup-Utility* ändern. Die geänderten Einstellungen sind wirksam, sobald Sie das *BIOS-Setup-Utility* gespeichert und beendet haben.

Im *BIOS-Setup-Utility* gibt es folgende Menüs:

Main:	für Systemeinstellungen wie Uhrzeit und Datum
Advanced:	für Systemeinstellungen wie Festplatten und Bildschirmauswahl
Boot:	für die Konfiguration der Startreihenfolge
Security:	für Passworteinstellungen und Sicherheitsfunktionen
Exit:	zum Beenden des *BIOS-Setup-Utility*

BIOS-Setup-Utility starten

► Starten Sie das Notebook neu (Aus-/Einschalten oder Warmstart).

Am Bildschirm erscheint beim Starten kurz folgende oder ähnliche Anzeige:

```
<F2> BIOS Setup   <F12> Boot Menu
```

► Wenn am Bildschirm diese Meldung erscheint, drücken Sie die Funktionstaste **F2**.

i

Wenn ein Passwort vergeben ist:

► Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Wenn Sie das Passwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemverwalter bzw. an unseren Service.

BIOS-Setup-Utility bedienen

► Markieren Sie mit den Cursor-Tasten ← oder → das Menü, in dem Sie Einstellungen vornehmen wollen und drücken Sie die Eingabetaste.

Das Menü wird angezeigt.

► Markieren Sie mit den Cursor-Tasten ↑ oder ↓ das Feld, das Sie ändern wollen.

► Drücken Sie die Eingabetaste.

► Drücken Sie die Taste **ESC**, um das ausgewählte Menü zu verlassen.

► Notieren Sie sich die geänderten Einträge (z. B. in dieser Betriebsanleitung).

BIOS-Setup-Utility beenden

Um das *BIOS-Setup-Utility* zu beenden, wählen Sie das Menü *Exit* aus der Menüleiste. Sie können dann entscheiden, welche Einstellungen Sie speichern wollen. Dazu bietet das Menü *Exit* die nachfolgenden Möglichkeiten.

Die gewünschte Möglichkeit müssen Sie markieren und mit der Eingabetaste aktivieren.

Einstellungen speichern und BIOS-Setup-Utility beenden - Save Changes and Exit

Um die aktuellen Einträge in den Menüs zu speichern und das *BIOS-Setup-Utility* zu beenden, wählen Sie *Save Changes and Exit* und *OK*. Das Gerät startet neu, und die neuen Einstellungen sind wirksam.

Standardeinträge übernehmen - Get Default Values

Um die Standardeinträge für alle Menüs des *BIOS-Setup-Utility* zu übernehmen, wählen Sie *Get Default Values* und *OK*.

Änderungen verwerfen und BIOS-Setup-Utility beenden - Load Previous Values

Um die Änderungen zu verwerfen, wählen Sie *Load Previous Values* und *OK*. Die beim Aufruf des *BIOS-Setup-Utility* gültigen Einstellungen bleiben wirksam. Das *BIOS-Setup-Utility* wird beendet, und das Gerät startet neu.

Einträge zurücksetzen - Discard Changes and Exit

Um für alle Menüs die Einträge zu laden, die beim Aufruf des *BIOS-Setup-Utility* gültig waren, wählen Sie *Discard Changes and Exit* und *OK*.

Problemlösungen und Tipps

Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Handbuch "Sicherheit", wenn Sie Leitungen lösen oder anschließen.

Wenn eine Störung auftritt, versuchen Sie diese entsprechend den folgenden Maßnahmen zu beheben. Wenn Sie die Störung nicht beheben können, gehen Sie wie folgt vor:

- ► Notieren Sie die ausgeführten Schritte und den Zustand, der bei Auftreten des Fehlers aktiv war. Notieren Sie auch eine eventuell angezeigte Fehlermeldung.
- ► Schalten Sie das Notebook aus.
- ► Setzen Sie sich mit der Hotline/Help Desk in Verbindung.

  Die Telefonnummern finden Sie auf der mitgelieferten Help Desk-Liste. Halten Sie bei einem Anruf bitte nachstehende Informationen bereit:

  - – Den Modellnamen und die Seriennummer des Notebook. Die Seriennummer befindet sich auf einem Etikett auf der Unterseite des Notebook.
  - – Notizen mit den Meldungen, die auf dem Bildschirm erschienen sind, und Angaben zu akustischen Signalen.
  - – Sämtliche Änderungen, die Sie nach Erhalt des Notebook an Hard- bzw. Software vorgenommen haben.
  - – Sämtliche Änderungen, die Sie nach Erhalt des Notebook an den Einstellungen im *BIOS-Setup-Utility* vorgenommen haben.
  - – Ihre Systemkonfiguration und alle an Ihr System angeschlossenen Peripheriegeräte.
  - – Ihren Kaufvertrag.

Betriebssystem wiederherstellen (Recovery)

Mit der Windows XP Recovery-CD können Sie das Betriebssystem Ihres Notebook wiederherstellen.

Die Anleitung dazu finden Sie auch auf der Hülle der Recovery-CD.

Beim Wiederherstellen des Betriebssystems werden alle Daten auf der Festplatte gelöscht. Deshalb sollten Sie unbedingt versuchen, wichtige Daten von der Festplatte zu sichern.

- ► Schalten Sie das Notebook ein.
- ► Drücken Sie die Taste **F12** , wenn die Meldung `F2: Setup F12: Boot Menu` am Bildschirm erscheint.
- ► Legen Sie die Windows XP Recovery-CD in das optische Laufwerk des Notebook.
- ► Wählen Sie *CD-ROM* aus und drücken Sie die Eingabetaste.
- ► Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Nach der Installation müssen Sie alle Treiber wieder neu installieren. Dann erst werden einige eingebaute Hardware-Komponenten wieder korrekt unterstützt.

- ► Legen Sie die CD "Drivers & Utilities" in das optische Laufwerk.

Die CD startet automatisch.

- ► Klicken Sie die Schaltfläche *Desk Update*.
- ► Wählen Sie *Automatische Treiberinstallation (Express)* aus und klicken auf *Installation starten*.

► Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
► Starten Sie das Notebook neu, wenn die Treiberinstallation abgeschlossen ist.

Die Uhrzeit oder das Datum des Notebook stimmen nicht

► Stellen Sie im *BIOS-Setup-Utility* die Uhrzeit bzw. Datum unter *Main - Date and Time* ein.

i

Wenn Uhrzeit und Datum nach dem Einschalten des Notebook wiederholt falsch sind, dann ist die fest im Notebook eingebaute Sicherungsbatterie leer.

Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

Systemkonfiguration enthält ungültige Daten

► Schalten Sie das Notebook aus.
► Schalten Sie das Notebook ein.
► Drücken Sie die Funktionstaste F2, um ins *BIOS-Setup-Utility* zu gelangen.
► Wählen Sie im Menü *Exit* unter *Get Default Values* die Standardwerte aus.
► Markieren Sie *OK*.
► Drücken Sie die Eingabetaste.

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

Nach dem Einschalten startet das Notebook nicht

Wenn das Notebook nach dem Einschalten nicht startet, kann das folgende Ursachen haben:

Der Akku ist leer.

► Laden Sie den Akku auf.

oder

► Schließen Sie den Netzadapter an das Notebook an.

Der Netzadapter ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.

► Schalten Sie das Notebook aus.
► Prüfen Sie, ob der Netzadapter ordnungsgemäß an das Notebook angeschlossen ist.
► Prüfen Sie, ob die Netzleitung ordnungsgemäß an den Netzadapter und an die Steckdose angeschlossen ist.
► Schalten Sie das Notebook ein.

Betriebssystemdateien können beschädigt sein oder fehlen.

► Starten Sie das Notebook mit Hilfe der Windows Recovery-CD über das optische Laufwerk.

Wenn Sie das Betriebssystem neu installieren, gehen alle Daten, die Sie bis zu diesem Zeitpunkt erstellt haben, verloren. Erstellen Sie regelmäßige Sicherungskopien Ihrer Daten.

Der Ein-/Ausschalter reagiert nicht wie beabsichtigt

Das System führt möglicherweise eine Verarbeitung durch.

► Warten Sie, bis das System die Verarbeitung abgeschlossen hat.

Sie haben den Ein-/Ausschalter nicht lang genug gedrückt gehalten, um das Notebook auszuschalten.

► Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, bis Sie ein akustisches Signal hören.

Das Notebook arbeitet nicht weiter

Das Notebook befindet sich im Standby-Modus oder im Suspend-Modus.

► Beenden Sie den Standby-Modus (eine Taste drücken) bzw. den Suspend-Modus (Notebook einschalten).

Anwendungsprogramm hat den Fehler verursacht.

► Beenden Sie das Anwendungsprogramm oder starten Sie das Notebook neu (Warmstart oder Aus-/Einschalten).

Der Akku ist leer.

► Laden Sie den Akku auf.

Oder

► Schließen Sie den Netzadapter an das Notebook an.

Der Akku entlädt sich zu schnell

Der Akku ist entweder zu heiß oder zu kalt.

► Bringen Sie das Notebook wieder auf eine normale Betriebstemperatur.

Wenn die Betriebsdauer im Akkubetrieb extrem kurz wird, ist der Akku wahrscheinlich zu alt und sollte ersetzt werden.

Sie haben vielleicht eine Anwendung laufen, die aufgrund häufiger Zugriffe auf das Festplatten- oder optische Laufwerk viel Energie verbraucht.

► Verwenden Sie den Netzadapter so häufig wie möglich.

Die Anzeige am LCD-Bildschirm des Notebook ist schlecht lesbar

Reflexionsblendung

► Drehen Sie das Notebook oder ändern Sie die Neigung des LCD-Bildschirms.

Der LCD-Bildschirm des Notebook bleibt dunkel

Die Bildschirmfunktion zur Energieeinsparung ist eventuell aktiv.

► Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Anzeige zu aktivieren.

Das Notebook befindet sich in einem Energiesparmodus.

► Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um den Energiesparmodus zu beenden.

Der Winkel der Anzeige oder die Helligkeit ist eventuell nicht richtig eingestellt.

► Ändern Sie den Anzeigewinkel und stellen Sie die Helligkeit ein.

Das Notebook ist so eingestellt, dass das Bild nur auf dem externen Bildschirm erscheint.

► Drücken Sie die Tastenkombination Fn + F5, um die Anzeige auf den LCD-Bildschirm umzustellen oder die gleichzeitige Anzeige auf dem LCD-Bildschirm und dem externen Bildschirm festzulegen.

Der externe Bildschirm bleibt dunkel

Wenn der Bildschirm dunkel bleibt, kann das folgende Ursachen haben:

Der Bildschirm ist ausgeschaltet.

► Schalten Sie den externen Bildschirm ein.

Der Bildschirm ist dunkel gesteuert.

► Drücken Sie eine beliebige Taste.

Helligkeit auf dunkel eingestellt.

► Stellen Sie die Helligkeit des Bildschirms auf hell.

Bildschirmausgabe ist auf den LCD-Bildschirm des Notebook eingestellt.

► Drücken Sie die Tastenkombination Fn + F5 (Bildschirmausgabe umschalten).

Netzleitung oder Datenleitung des externen Bildschirms sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen.

► Schalten Sie den externen Bildschirm und das Notebook aus.

► Prüfen Sie, ob die Netzleitung ordnungsgemäß an den externen Bildschirm und an der Steckdose angeschlossen ist.

► Prüfen Sie, ob die Datenleitung ordnungsgemäß an das Notebook und an den externen Bildschirm (sofern Stecker vorhanden) angeschlossen ist.

► Schalten Sie den externen Bildschirm und das Notebook ein.

Die Anzeige am externen Bildschirm erscheint nicht oder wandert

Für den externen Bildschirm ist ein falscher Bildschirm ausgewählt oder für das Anwendungsprogramm ist die falsche Bildschirmauflösung eingestellt.

► Beenden Sie das Anwendungsprogramm unter Windows mit Alt + F4.
Wenn der Fehler nach dem Beenden des Programms weiterhin auftritt, schalten Sie mit Fn + F5 auf den LCD-Bildschirm des Notebook um. Ändern Sie folgende Einstellung:

► Wählen Sie den richtigen Bildschirm aus bzw. stellen Sie die richtige Bildschirmauflösung ein.

– Bildschirmauflösung einstellen: Wählen Sie unter *Start - Systemsteuerung -Darstellung und Designs - Bildschirmauflösung - Einstellungen* die erforderliche Bildschirmauflösung.

– Bildschirm auswählen: Wählen Sie den richtigen Bildschirm unter *Start - Systemsteuerung - Darstellung und Designs - Anzeige - Einstellungen - Erweitert - Monitor*.

Kein Ton oder nur minimale Lautstärke

Prüfen Sie, ob der Hardware-Lautstärkeregler richtig eingestellt ist.

► Doppelklicken Sie auf die Lautstärkeanzeige in der Task-Leiste, und stellen Sie die Lautstärke ein. Vergewissern Sie sich, dass hier die Lautsprecher nicht ausgeschaltet sind.

► Vergewissern Sie sich, dass der Soundtreiber unter *Systemsteuerung - System - Gerätemanager* korrekt installiert ist.

► Überprüfen Sie mit der Tastenkombination Fn + F4, ob die Lautsprecher zu leise eingestellt sind.

Die CD/DVD funktioniert nicht

Prüfen Sie, ob die CD/DVD richtig in das Laufwerk eingelegt worden ist.

► Schauen Sie nach, ob die CD/DVD verkratzt oder verzogen ist oder sich Schmutz oder Flüssigkeit darauf befindet.

► Vergewissern Sie sich, dass Sie eine CD/DVD verwenden, die den Standards entspricht.

► Überprüfen Sie mit der Tastenkombination Fn + F4, ob die Lautsprecher zu leise eingestellt sind.

Der DVD-Film wird nicht weiter abgespielt

Sollte es beim Abspielen einiger DVD-Filme zum Bildstillstand kommen, deaktivieren Sie die beschleunigte Hardwareentschlüsselung (standardmäßig ist sie aktiviert, erkennbar am Häkchen im entsprechenden Kontrollkästchen).

► Öffnen Sie die Laufwerksschublade.

► Legen Sie die DVD mit der beschrifteten Seite nach oben in die Laufwerksschublade.

► Schieben Sie die Laufwerksschublade wieder zu, bis sie spürbar einrastet.

► Warten Sie, bis WinDVD startet.

► Drücken Sie die rechte Maus- oder Touchpad-Taste.

Es erscheint ein Kontextmenü.

► Klicken Sie auf *Einrichten* und dann auf *Video*.

► Klicken Sie auf das Häkchen im Kontrollkästchen von *Beschleunigte Hardwareentschlüsselung*.

Das Häkchen verschwindet.

► Klicken Sie auf *OK*.

Die Funktion ist jetzt deaktiviert.

Die Maus funktioniert nicht

Maustreiber ist nicht geladen.

► Prüfen Sie, ob der erforderliche Maustreiber ordnungsgemäß installiert und beim Starten des Anwendungsprogramms vorhanden ist.
Detaillierte Informationen zum Maustreiber entnehmen Sie bitte den Handbüchern zur Maus bzw. zum Anwendungsprogramm oder zum Betriebssystem.

Maus ist nicht angeschlossen.

► Schalten Sie Ihr Notebook aus.

► Prüfen Sie, ob die Mausleitung ordnungsgemäß an das Notebook angeschlossen ist.
Wenn Sie einen Adapter oder eine Verlängerung für die Mausleitung verwenden, prüfen Sie auch diese Steckverbindung.

► Schalten Sie das Notebook ein.

Der Drucker druckt nicht

► Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet und betriebsbereit ist (siehe Dokumentation zum Drucker).

► Prüfen Sie, ob die Datenleitung zwischen Notebook und Drucker ordnungsgemäß angeschlossen ist.

► Prüfen Sie, ob der richtige Druckertreiber geladen ist.

Akustische Fehlermeldungen

Im Abstand von einigen Sekunden ertönt wiederholt ein Signal.

Der Akku ist weitgehend entladen.

► Laden Sie den Akku auf.

Fehlermeldungen am Bildschirm

Nachfolgend sind die Fehlermeldungen beschrieben, die das *BIOS-Setup-Utility* ausgibt. Fehlermeldungen, die vom Betriebssystem oder von Programmen ausgegeben werden, finden Sie in den Handbüchern zu diesen Programmen.

CMOS Battery Bad

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann ist die Sicherungsbatterie im Notebook leer. Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

System CMOS checksum bad - Default configuration used

Die Systemkonfiguration enthält ungültige Daten.

- ► Schalten Sie Ihr Notebook aus.
- ► Schalten Sie das Notebook ein.
- ► Drücken Sie die Funktionstaste **F2**, um ins *BIOS-Setup-Utility* zu gelangen.
- ► Wählen Sie den Eintrag *Get Default Values* aus.
- ► Markieren Sie *OK*.
- ► Drücken Sie die Eingabetaste.

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

Extended memory failed at offset: xxxx Failing Bits: zzzz zzzz

Beim Testen des Erweiterungsspeichers ist es an der Adresse xxxx zu einem Fehler gekommen.

- ► Prüfen Sie, ob das zusätzliche Speichermodul korrekt eingeschoben wurde.

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

Keyboard controller error

- ► Schalten Sie Ihr Notebook mit dem Ein-/Ausschalter aus.
- ► Warten Sie 3 - 5 Sekunden und schalten Sie das Notebook wieder ein.

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

Keyboard error

Wenn Sie eine externe Tastatur verwenden:

- ► Prüfen Sie den Anschluss und starten Sie das Notebook neu.

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

nn Stuck key

- ► Vergewissern Sie sich, dass keine Taste gedrückt ist.

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

Press <F1> to resume, <F2> to SETUP.

Diese Fehlermeldung erscheint, wenn es vor dem Starten des Betriebssystems während des Selbsttests zu einem Fehler kommt.

► Drücken Sie die Funktionstaste **F1**, um das Betriebssystem zu starten.

► Drücken Sie die Funktionstaste **F2**, um ins *BIOS-Setup-Utility* zu gelangen.

Real Time clock error

► Wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

nnnnK Shadow RAM failed at offset: xxxx Failing Bits: zzzz

► Wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

System battery is dead - Replace and run SETUP

► Wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

System cache error - Cache disabled

► Wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

nnnnK System RAM failed at offset: xxxx Failing Bits: zzzz

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

System timer error

► Wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

Technische Daten

Notebook

Prozessor:	Mobile Celeron-M mit 1,3 GHz, 1,4 GHz oder 1,5 GHz, FSB 400 MHz
Hauptspeicher:	Max. 1 Gbyte DDR266 SO DIMM (PC2100) oder DDR333 SO DIMM (PC2700) *) 2 Steckplätze für 256- oder 512-Mbyte-Module
Laufwerke:	Festplattenlaufwerk Optisches Laufwerk

*) Wenn Sie beide Speicherbänke bestücken, empfehlen wir Ihnen, Speichermodule des gleichen Typs zu verwenden.

Elektrische Daten

Eingehaltene Sicherheitsstandards:	CE, CE!
Maximale Leistungsaufnahme: (wenn das Notebook eingeschaltet ist und der Akku geladen wird)	ca. 60 W

LCD-Bildschirm

Bildschirmdiagonale:	15,4 Zoll Wide WXGA TFT

Grafik

Chip:	Core Logic i integriert in Intel 852GM
Video-Speicher:	bis max. 64 Mbyte (shared memory) DVMT (Dynamic Video Memoy Technology)
Unterstützte Bildschirmauflösung des externen Bildschirms:	1600 x 1200
Farbtiefe:	true color

Audio

Sound:	16-bit stereo full-duplex CODEC mit einer Sampling-Rate von 48 KHz

Eingabeelemente

Tastatur:	88 Tasten

Steckplätze

PC-Card-Steckplätze (CardBus/PCMCIA):	CardBus 1 x Typ II

Anschlüsse

Bildschirmanschluss:	Buchse, 15-polig
Mikrofonanschluss:	Buchse, Mono
SPDIF-Anschluss / Kopfhöreranschluss:	Buchse, Stereo
S-Video Out:	Buchse, 7-polig
USB-Anschluss (Universal Serial Bus):	dreimal 2.0
LAN-Anschluss:	Buchse, RJ-45
Modem-Anschluss:	Buchse, RJ-11
SPDIF-Anschluss:	Buchse, Stereo
Kensington Lock	

Umgebungsbedingungen

Klimaklasse 7K1

Mechanikklasse 7M2

Temperatur:	
● Betrieb (7K1)	5 °C .... 35 °C
● Transport (2K2)	-10 °C .... 60 °C
Luftfeuchtigkeit:	20 % .... 85 %

Abmessungen

Breite/Tiefe/Höhe:	353,8 mm, 250 mm, 25~32 mm
Gewicht (abhängig von der Konfiguration):	ca. 3 kg

Akku

Ladezeit (im Nichtbetrieb):	ca. 3,0 Stunden
Betriebszeit:	ca. 2,5 Stunden

Netzadapter 60 W

Primär

● Nennspannung:	110 V bis 260 V (automatisch)
● Nennfrequenz:	50 Hz bis 60 Hz (automatisch)

Sekundär

● Nennspannung:	19 V
● Maximaler Nennstrom:	3,16 A

Stichwörter

56k-Modem 38

A
Admin-Passwort
- ändern 44
- aufheben 44
- eingeben 43

Akku 28
- aufladen 28
- ausbauen 29
- einbauen 30
- Ladezustand 28, 31
- Lebensdauer 28
- warten 28
- wichtige Hinweise 29

Akkuanzeige 19
Akkuladeanzeige 19
Akkuladezustandsmesser 28
Akkumulator, siehe Akku
Akustische Fehlermeldung 62
Alt Gr-Taste 22
Ansichten 13
Anzeige Wireless LAN 20
Anzeigen 19
Audiogeräte anschließen 48
AutoPlay-Funktion 37

B
Backspace 21
Batterie, siehe auch Akku
Baugruppe 5
Bedienung, Notebook 13
Betriebsbereitschaft herstellen 12
Bildschirm
- anschließen 47
- bleibt dunkel 60
- extern, Anzeige synchronisieren 27
- kein Bild 61
- wanderndes Bild 61

Bildschirmanschluss 15, 46
Bildschirmmeldung 63
Bildstillstand, DVD-Film 61
BIOS-Setup-Utility
- aufrufen 55
- bedienen 55
- beenden 56
- Einstellungen 55
- mit Passwort schützen 43

C
Caps Lock 21
- Anzeige 20

CardBus, siehe PC-Card
CD/DVD
- AutoPlay-Funktion 37
- einlegen 36
- entnehmen 36
- handhaben 35
- manuelle Entnahme 37

CD/DVD-Anzeige 19
CD-R 34
CD-Rohling 35
CD-ROM 34
CD-RW 34
CE-Kennzeichnung 7
Copyrightgeschützte Technologie 5
Cursor-Taste 22

D
Darstellungsmittel 2
Datum stimmt nicht 58
Diebstahlschutz 42
Drucker
- druckt nicht 62

Dunkler LCD-Bildschirm 60
DVD 34
- Regionalcodes 37

DVD+R 34
DVD+RW 35
DVD+RW-Laufwerk 35
- AutoPlay-Funktion 37
- manuelle Entnahme 37

DVD±RW-Dual-Laufwerk 35
- AutoPlay-Funktion 37
- manuelle Entnahme 37

DVD-Film
- Bildstillstand 61
- Regionalcodes 37

DVD-R 34
DVD-ROM 34
DVD-RW 35
DVD-Video 34

E
EGB 5
Ein-/Ausschalter 14
Eingabetaste 21
Elektromagnetische Verträglichkeit 7

Energie sparen 6
Energiesparfunktionen 6, 31
Energiesparmodus beenden 59
Enter 21
Entsorgung 7
Ethernet LAN 40
Externe Lautsprecher anschließen 48

F
Falsches Datum/Uhrzeit 58
Fehlerbehebung 57
Fehlermeldung
  akustisch 62
  am Bildschirm 63
Fernsehgerät
  aktivieren 49
  anschließen 48
Festplatte 34
Festplattenanzeige 19
Fn+F1 23
Fn+F10 23
Fn+F11 23
Fn+F12 23
Fn+F3 23
Fn+F4 23
Fn+F5 23
Fn+F6 23
Fn+F7 23
Fn-Taste 22

G
Garantieheft 11
Geöffnetes Notebook, Ansicht 14
Geräte
  anschließen 45
  trennen 45
Gleichspannungsbuchse (DC IN) 16, 47
Großschreibtaste 21

H
Hardware konfigurieren 55
Hauptspeicher, siehe Speichererweiterung
Hersteller, Hinweise 5
Hinweise 3
  Akku 29
  Baugruppen 5
  CE-Kennzeichnung 7
  Energie sparen 6
  Entsorgung 7
  Hersteller 5
  LCD-Bildschirm 26
  Reinigung 9
  Sicherheit 3
  Transport 8

I
Inbetriebnahme 11
Inhaltstyp, CD/DVD 37

K
Kein Zeiger 62
Kensington Lock anwenden 42
Kensington MicroSaver 42
Konfiguration, BIOS-Setup-Utility 55
Kopfhörer anschließen 48
Kopfhöreranschluss 15, 46
Korrekturtaste 21
Kurzübersicht, Sicherheitsfunktionen 42

L
LAN-Anschluss 15, 46
LAN-Modul 40
Lautsprecher 14
Lautstärke
  einstellen 38, 48
  erhöhen 23
  verringern 23
LCD-Bildschirm 14
  Anzeige synchronisieren 27
  bleibt dunkel 60
  Einstellungen 27
  Fehlermeldung 63
  Helligkeit
    einstellen 27
  Hinweise 26
  Reflexionsblendung 60
  reinigen 9
  schlecht lesbar 60
  Schriftgrad einstellen 27
Lebensdauer, Akku 28
Lid-Schalter 24
Lieferinhalt 11
Line-In 15, 46
Linke Seite, Ansicht 15
Lüftungsschlitze 15

M
Manuelle Entnahme, CD/DVD 37
Maus
  funktioniert nicht 62
Menütaste 22
Mikrofon 14
Mikrofon anschließen 48
Mikrofonanschluss 15, 46
Mobiler Betrieb 8
Modem 38
  anschließen 39
Modemanschluss 15, 46

Monitoranschluss, siehe Bildschirmanschluss

N
Netzadapter
anschließen 12
aufstellen 11
Netzanzeige 19
Notebook
arbeitet nicht 59
aufstellen 11
ausschalten 18
bedienen 13
einschalten 17
reinigen 9
startet nicht 58
transportieren 8
vor dem Reiseantritt 8
Notentnahme, CD/DVD 37
Num Lock, Anzeige 20, 22
Numerisches Tastaturfeld, siehe Virtueller Ziffernblock

O
Optische Datenspeicher
handhaben 35
Überblick 34
Optisches Laufwerk 34
AutoPlay-Funktion 37
manuelle Entnahme 37

P
Passwort
ändern 44
aufheben 44
eingeben 43
Passwortschutz 43
PC-Card 31
ausbauen 33
Auswurftaste versenken 32
einbauen 32
PC-Card-Steckplatz 15
PC-Karte, siehe PC-Card
PCMCIA, siehe PC-Card
Power-Management 6
Problemlösungen 57

R
Rechte Seite, Ansicht 16
Recycling 7
Regionalcodes 37
Reinigung 9
Reise, Notebook 8
Return 21
Rohling 35
Rollen, Anzeige 20
Rückseite, Ansicht 16

S
Schreibmarkensteuerung 22
Schriftgrad ändern 27
Scroll Lock, Anzeige 20
Setup, siehe BIOS-Setup-Utility
Shift 21
Shift+Tab 24
Sicherheitsfunktionen 41
Kurzübersicht 42
Überblick 41
Sicherheitshinweise 3
Sicherungsbatterie laden 58
Signalton, Fehlermeldung 62
Sommerzeit 58
SPDIF-Anschluss 15, 46
Speicherausbau, siehe Speichererweiterung
Speichererweiterung 51
ausbauen 52
einbauen 53
Speichermodul
ausbauen 52
einbauen 53
wichtige Hinweise 51
Standby-Modus beenden 59
Starttaste 22
Statusanzeigen 14, 19
Stellplatz auswählen 11
Störungsbehebung 57
Strg+Alt+Entf 24
Strom sparen 6
Suspend-Modus beenden 59
S-Video Out-Buchse 15, 46
Synchronisation, Bildschirmanzeigen 27
System konfigurieren 55
Systemeinstellungen, BIOS-Setup-Utility 55
Systemerweiterung, siehe Speichererweiterung
Systemkonfiguration enthält ungültige Daten 58

T
Tabulatortaste 21
Tastatur 14, 21
reinigen 9

Tastenkombinationen 23
Fn+F1 23
Fn+F10 23
Fn+F11 23
Fn+F12 23
Fn+F3 23
Fn+F6 23
Fn+F7 23
Shift+Tab 24
Strg+Alt+Entf 24
Technische Daten 65
Tipps 57
Touchpad 14, 25
Befehl ausführen 26
Objekt auswählen 25
Objekt ziehen 26
reinigen 9
Zeiger bewegen 25
Touchpad-Taste 14, 25
Transport 8
Transportschäden 11

Ü
Überblick, Sicherheitsfunktionen 41

U
Uhrzeit stimmt nicht 58
Umschalttaste 21
USB-Anschluss 15, 16, 46, 47
USB-Geräte anschließen 48

V
Verpackung 11
VGA-Anschluss, siehe Bildschirmanschluss
Virtueller Ziffernblock 22
Vorderseite, Ansicht 15

W
Warmstart 24
Wichtige Hinweise 3
Winterzeit 58
Wireless LAN 40
CE-Kennzeichnung 7

Z
Zeichenerklärung 2
Zeit stimmt nicht 58